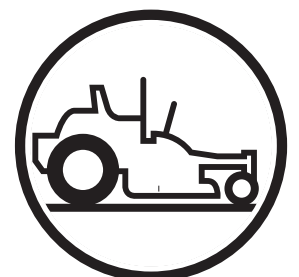


Bedienungsanleitung CZE 4818



Vor Inbetriebnahme der Maschine sind diese Anweisungen
aufmerksam durchzulesen und zu verstehen.

Deutsch

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres **HUSQVARNA**-Rasenmähers. Er wurde entwickelt, konstruiert und gefertigt, um Ihnen größtmögliche Zuverlässigkeit und Leistung zu bieten. Diese Bedienungsanleitung wurde für Besitzer und Bediener der auf der Titelseite genannten Modelle entwickelt. Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanweisungen. Den Mäher in regelmäßigen Abständen warten, pflegen und einsetzen. Die Anweisungen in den Abschnitten "Vom Kunden auszuführen" und "Aufbewahrung" dieser Bedienungsanleitung befolgen.



WARNUNG

Ein Nichtbefolgen der Vorsichtsmaßnahmen kann ernsthafte Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen zur Folge haben. Der Besitzer muss diese Anweisungen verstehen und darf nur ausgebildeten Personen, die mit diesen Anweisungen vertraut sind, die Benutzung des Mähers gestatten. Jede Person, die den Mäher bedient, muss im Vollbesitz ihrer geistigen und körperlichen Kräfte sein und darf nicht unter dem Einfluss von Medikamenten, Drogen o. Ä. stehen.



VORSICHT

1. Die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht verändert werden und müssen funktionsfähig sein.
2. Motor anhalten und Zündkerzendrähte oder Zündschlüssel entfernen, bevor Einstellungen, Reparaturen oder Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden.

ERSTKLASSIGE WARTUNG

Husqvarna-Produkte werden auf der ganzen Welt und nur von spezialisierten Fachhändlern verkauft, die einen vollständigen Kundendienst anbieten. Damit wird sichergestellt, dass Sie als Kunde die bestmögliche Unterstützung erhalten. So wurde die Maschine z.B. vor ihrer Lieferung vom Händler inspiziert und eingestellt.

Für Ersatzteile und bei Fragen zu Wartung, Garantie usw. wenden Sie sich an folgenden Fachmann:

	Motor	Getriebe

Diese Bedienungsanleitung gehört zum Gerät mit folgender Herstellernummer:



WARNUNG

Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.



WARNUNG

Batteriepole, Klemmen und zugehörige Komponenten enthalten Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Umgang mit diesen Komponenten Hände waschen.

Unser konstantes Streben nach der Verbesserung unserer Produkte bedingt, dass technische Daten und Konstruktionen ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

INHALT

SYMBOLS UND AUFKLEBER	4
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	5
Allgemeine Verwendung	5
Fahren am Hang	7
Kinder	8
Transport	10
TECHNISCHE DATEN	11
VOM KUNDEN AUSZUFÜHREN	11
MONTAGE	12
Für die Montage Erforderliches Werkzeug	12
Kiste Auspacken	12
Sitz Montieren	13
Steuerhebel Montieren	13
Prüfen des Reifendrucks	14
Checkliste	14
FAHRBETRIEB	15
OPERATION	16
Bedienelement	16
Bedienung des Mähers	17-22
VOM KUNDEN AUSZUFÜHREN	23
Wartungsplan	23
Allgemeine Empfehlungen	23
Schmierplan	24
Reifen	25
Fahreranwesenheitssystem	25
Messerpflege	25
Batterie	26
Keilriemen	26
Motor	27
Luftgitter reinigen	27
Luftfilter	27
Motorölfilter	27
Zündkerzen	27
Inline-Kraftstofffilter	28
Reinigung	28
WARTUNG UND EINSTELLUNG	29
Mäher	29
Schneidwerkriemen Austauschen	31
IZT-Riemen Austausch (Integrated Zero-Turn Transaxle)	32
Sitz Einstellen	32
Steuerhebel Einstellen	33
Räder für die Reparatur Ausbauen	33
Motor mit Schwachen Batterie Starten	34
Batterie Austauschen	34
Feststellbremse Einstellen	35
Einstellung der Spur	35
AUFBEWAHRUNG	36-37
FEHLERSUCHPUNKTE	38-39
SCHALTPLAN	40

SYMBOLS UND AUFKLEBER



Schneidwerk eingekuppelt



Schneidwerk ausgekuppelt



Feststellbremse



Stopp

Zündung



Betrieb



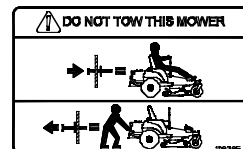
Start



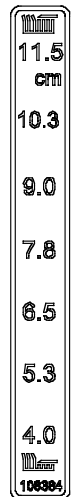
Hier nicht stehen



Keinen Druck auf die Steuerhebel ausüben. Bedienungsanleitung lesen.



Den Mäher nur abschleppen oder schieben, wenn die IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) eingekuppelt sind.



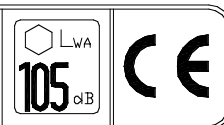
Schnitthöhe



Batteriesäure ist ätzend, explosiv und entflammbar.



Gehörschutz benutzen.

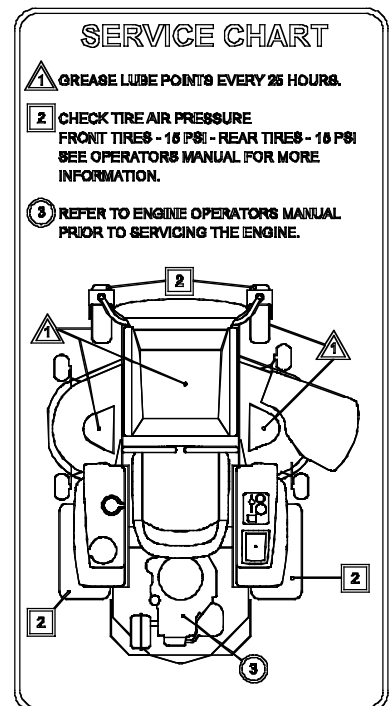


Schallleistung

CE-Zeichen



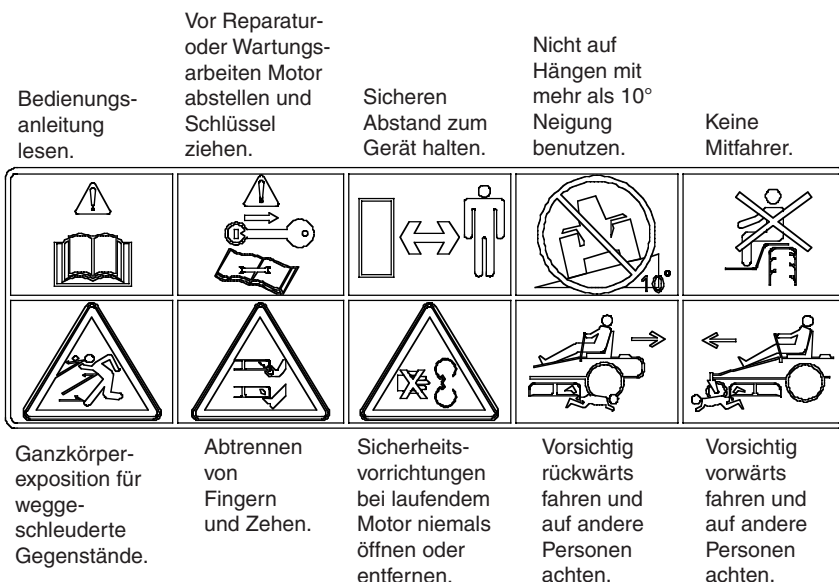
Rotierende Teile nicht berühren.



Schmierpunkte alle 25 betriebsstunden schmieren.

Reifendruck prüfen
Vorderreifen – 100 kPa, Hinterreifen – 100 kPa
Weitere Informationen sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Siehe motorhandbuch vor der wartung des motors.



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie aufmerksam durch.

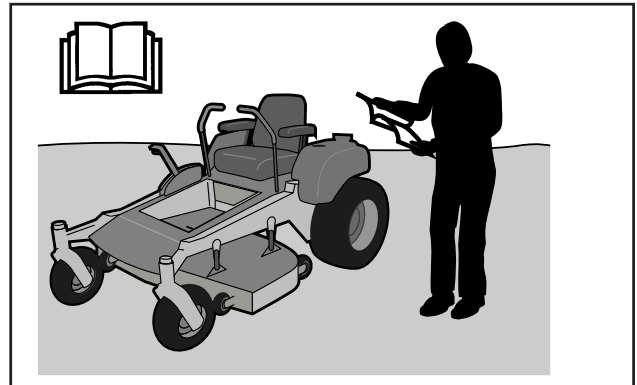


WARNUNG!

Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

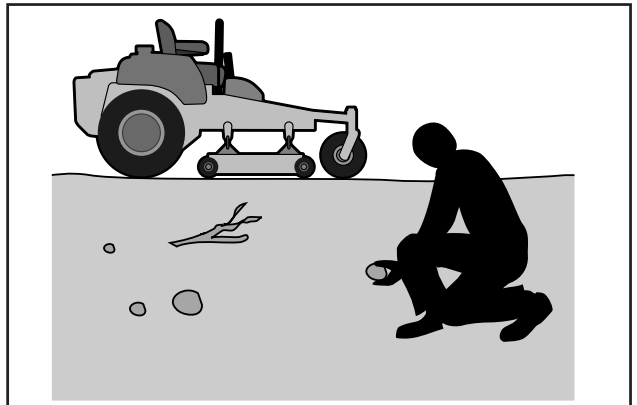
Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Anweisungen verstehen und befolgen Sie sie.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Gebrauch der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Darauf achten, dass Tiere und Menschen einen sicheren Abstand zum Gerät einhalten.
- Das Gerät stoppen, wenn sich jemand dem Arbeitsbereich nähert.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten. Das Gerät niemals ohne montierten Auswurf benutzen.
- Motor anhalten und einen Motorstart vor dem Säubern des Auswurfs verhindern.
- Nicht vergessen: Der Fahrer ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen

8011-512



Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen

8011-513



8011-520

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.



WARNUNG!

Motorabgase und einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.



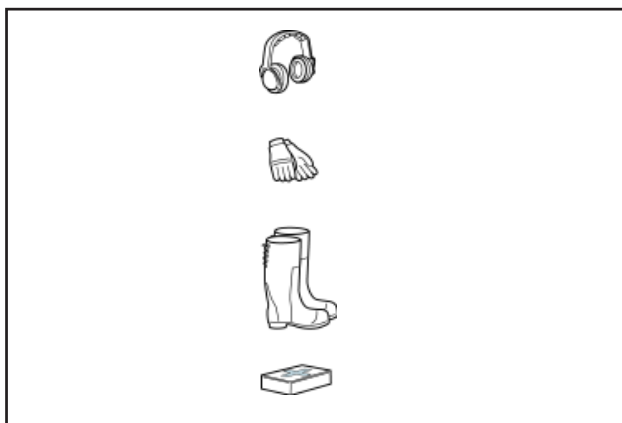
8011-518



WARNUNG!

Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Die Maschine niemals barfuß fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.



Persönliche Schutzausrüstung

8011-292

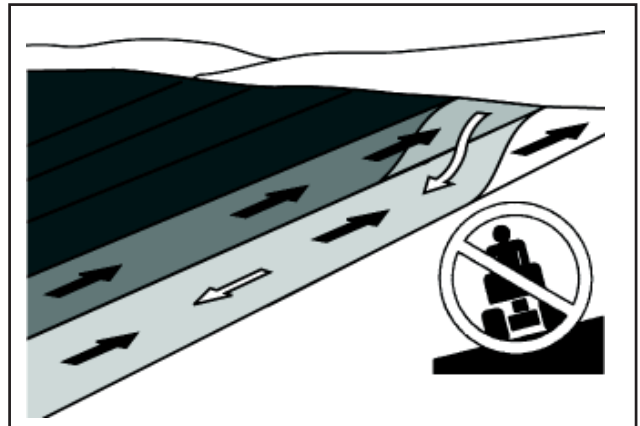
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Den Mäher niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.



Bergauf und bergab mähen, nie seitlich

8003-004



An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren

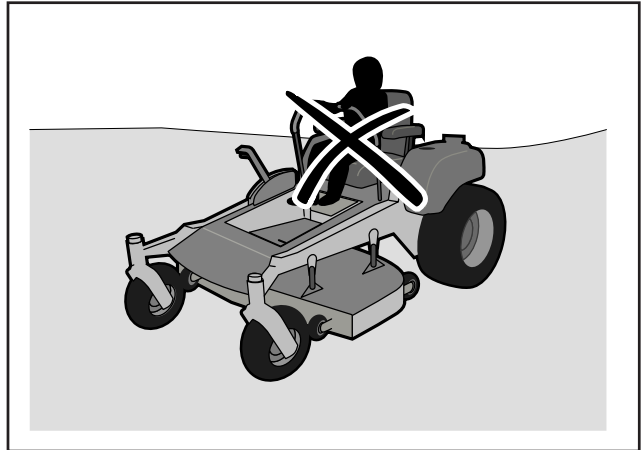
8011-519

- Unnötiges Anhalten und Anfahren an Hängen vermeiden. Verlieren die Reifen die Haftung, deaktivieren Sie die Klingen und fahren Sie langsam herunter.
- Stoppt die Maschine beim Herauffahren, deaktivieren Sie die Klingen und fahren Sie langsam im Rückwärtsgang herunter.
- Vermeiden Sie unnötige Kurven an Hängen. Falls es doch notwendig sein sollte, fahren Sie dabei langsam und allmählich nach unten.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



8011-517

Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen



WARNUNG!

Der Motor darf nicht gestartet werden, wenn das Bodenblech des Fahrers oder ein Schutzblech für den Antriebsriemen des Schneidwerks entfernt wurde.

- Motor abstellen. Den Start durch Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Kraftstoff besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.



8011-516

Nie im Haus tanken

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Kraftstoff nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.
- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Kraftstoff auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis er vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Kraftstoff auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit der Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Bei Hautkontakt kann die Säure schwere Verätzungen verursachen. Spritzer auf der Haut sofort mit viel Wasser abspülen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bilden sich explosive Gase. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen/Schäden verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern, insbesondere die Befestigungsschrauben der Messer, gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.



WARNUNG!

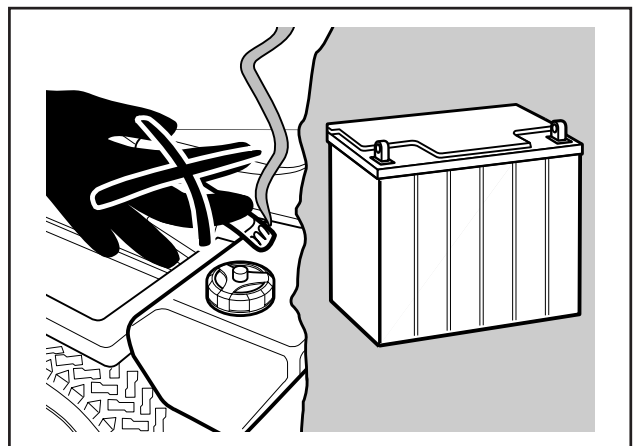
Motor, Abgasanlage und die Komponenten der Hydraulikanlage werden während des Betriebs sehr heiß.

Verbrennungsgefahr!



WARNUNG!

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.

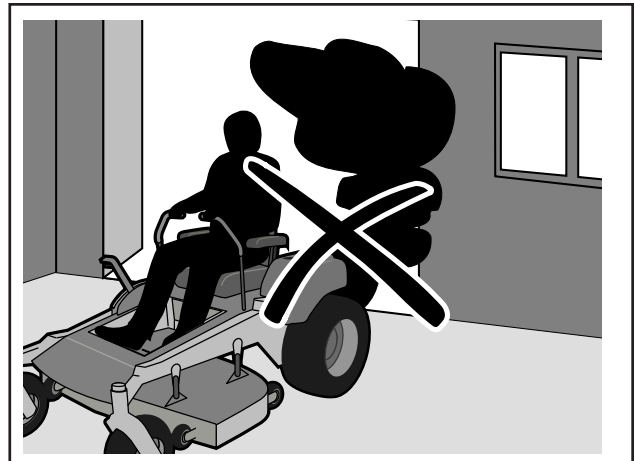


8011-563

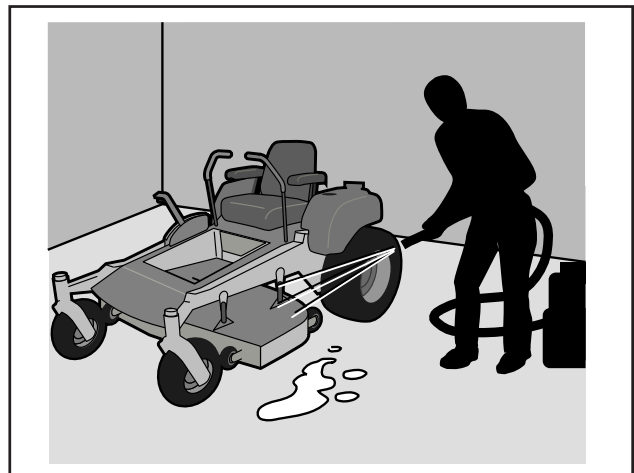
Bei Wartungsarbeiten an der Batterie nicht rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen/Schäden verursachen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Messer sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Messern diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.



8011-515
Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren



8011-514
Die Maschine regelmäßig reinigen

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmbändern, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird. Rückwärts auf das Transportfahrzeug fahren, um ein Umkippen zu vermeiden.

TECHNISCHE DATEN

KRAFTSTOFFFÜLLMENGE UND -TYP	21 l UNVERBLEITES NORMALBENZIN
ÖLTYP (SPI-SF-SJ):	SIEHE MOTORHANDBUCH
ZÜNDKERZE:	SIEHE MOTORHANDBUCH
GRUNDGESCHWINDIGKEIT (KM/H):	VORWÄRTS: 0-10,5 RÜCKWÄRTS: 0-5,6
REIFENDRUCK:	VORN: 100 kPa HINTEN: 100 kPa
LADESYSTEM:	KAWASAKI 13 A BEI 3600 U/MIN
BATTERIE:	MIN. CCA: 300 GRÖSSE: 5 1/4 W X 7 3/4 L X 6 T
ANZUGSMOMENT DER MESSERBOLZEN:	60-74 NM

VOM KUNDEN AUSZUFÜHREN

- Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- Den Mäher in regelmäßigen Abständen warten, pflegen und einsetzen.
- Die Anweisungen in den Abschnitten „Vom Kunden auszuführen“ und „Aufbewahrung“ dieser Bedienungsanleitung befolgen.



WARNUNG

Dieser Mäher ist mit einem internen Verbrennungsmotor ausgerüstet und sollte nicht auf oder in der Nähe von nicht kultiviertem Land mit Baum-, Strauch- oder Grasbestand eingesetzt werden, es sei denn, das Abgassystem des Motors ist mit einem Funkenschutz ausgestattet, der den geltenden örtlichen Bestimmungen entspricht (falls vorhanden). Bei Verwendung eines Funkenschutzes sollte dieser vom Bediener in funktionstüchtigem Zustand gehalten werden.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum Kauf Ihres neuen Rasenmähers. Er wurde für optimale Zuverlässigkeit und Leistung konzipiert und hergestellt.

Sollten Probleme auftreten, die Sie nicht leicht selbst lösen können, wenden Sie sich an das nächste autorisierte Service-Center bzw. eine Kundendienstabteilung. Dort erwarten Sie kompetente, ausgebildete Mechaniker sowie die geeigneten Werkzeuge für die Wartung und Reparatur dieses Mähers.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es auf. Die Anweisungen beschreiben die ordnungsgemäße Montage und Instandhaltung Ihres Mähers. Beachten Sie stets die „SICHERHEITSVORSCHRIFTEN“.

Ein Funkenschutz für den Schalldämpfer ist bei Ihrem autorisierten Motor-Kundendienst erhältlich..

MONTAGE

Ihr neuer Mäher wurde im Werk montiert, doch wurden für den Versand einige Teile nicht angebracht. Für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Mähers müssen die von Ihnen montierten Komponenten korrekt angezogen werden. Für exakte Anzugsmomente ist das richtige Werkzeug unerlässlich.

FÜR DIE MONTAGE ERFORDERLICHE WERKZEUGE

1. 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel oder 9/16-Zoll-Steckschlüssel mit Ratsche
2. Reifendruckmesser
3. Nagelzieher oder Klauenhammer
4. Drahtschere

Wird in dieser Bedienungsanleitung von "rechts" oder "links" gesprochen, ist stets die (sitzende) Fahrposition gemeint.

MÄHER AUS DER KISTE NEHMEN

KISTE AUSPACKEN

- Zuerst mit dem Nagelzieher oder Hammer den Deckel von der Kiste entfernen. Dann die Seiten der Kiste abnehmen und wegstellen. Vorsicht bei herausstehenden Nägeln oder Klammern.
- Die Plastiktüte um den Mäher entfernen.
- Mit der Drahtschere die Kunststoffbänder durchschneiden, die den Mäher an der Kiste halten.
- Den Sitz vorne vom Mäher abnehmen und an einen sicheren Ort stellen.

BEVOR DER MÄHER VON DER SCHIENE GENOMMEN WIRD

SITZ MONTIEREN (siehe Abb. 1)

Die Sitzposition sollte nach vorne oder hinten justiert werden, sodass der Fahrer das Pedal für das Anheben des Schneidwerks bequem erreichen und den Mäher sicher bedienen kann. Siehe Abschnitt "Wartung und Einstellung" in dieser Anleitung.

- Schutzhülle des Sitzes entfernen.
- Die Dreisterngriffe und Scheiben vom Sitz entfernen und in das Aufbewahrungsfach der rechten Konsole legen.
- Die Sitzschale aufrichten, sodass der Boden leicht zugänglich wird.
- Einen der Dreisterngriffe und eine Scheibe zusammen durch den Schlitz in der Sitzschale und in das entsprechende Gewindeloch im Sitzboden führen.
- Den Vorgang für die übrigen drei Löcher wiederholen.
- Die Dreisterngriffe in der für den Sitz gewünschten Position anziehen.
- Kabelbaum mit dem Sitzschalter verbinden.

Justierungen können erforderlich sein, um den Sitz in der gewünschten Position zu fixieren. Siehe Abschnitt "Wartung und Einstellung" in dieser Anleitung.

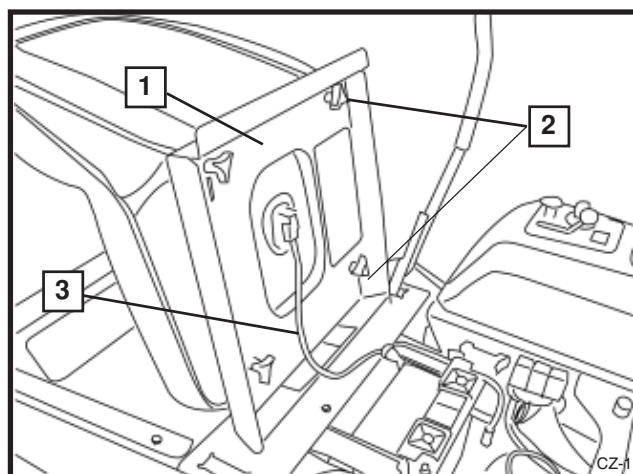


ABBILDUNG 1

1. SITZSCHALE
2. STERNGRIFFE
3. KABELBAUM

STEUERHEBEL MONTIEREN (siehe Abb. 2)

- Mit dem 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel oder dem Steckschlüssel mit Ratsche die untere Sechskantschraube und die Federscheibe vom Steuerarm entfernen.
- Den Steuerhebel nach oben drehen, bis die Schraube mit der Federscheibe durch den Schlitz unten im Steuerhebel gesteckt und zurück in den Steuerarm geschraubt werden kann.
- Die Sechskantschraube im Schlitz am Steuerhebel zentrieren. Mit dem Schraubenschlüssel oder der Ratsche die obere und die untere Sechskantschraube anziehen.
- Auf der anderen Mäherseite wiederholen.

Justierungen können erforderlich sein, um eine einheitliche Position der Steuerhebel zu erhalten. Siehe Abschnitt "Wartung und Einstellung" in dieser Anleitung.

Hinweis: Der Mäher kann jetzt von der Schiene gerollt oder gefahren werden. Die entsprechende nachstehende Anweisung befolgen, um den Mäher von der Schiene zu nehmen.

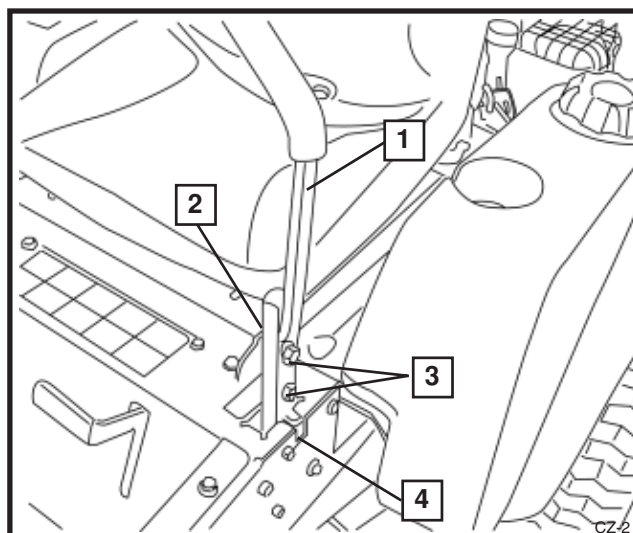


ABBILDUNG 2

1. STEUERHEBEL
2. STEUERARM
3. SECHSKANTSCHRAUBEN
4. NEUTRAL-SCHLITZ

MONTAGE

MÄHER VON DER SCHIENE ROLLEN

(Position und Funktion der Bedienelemente, siehe Abschnitt "Fahrbetrieb")

- Von der Rückseite des Mähers aus die IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) in die Umleitungsposition bringen, um die IZTs auszukuppeln (siehe "FÜR DEN TRANSPORT" im Abschnitt "Fahrbetrieb" dieser Anleitung).
- Auf dem Mäher sitzend das Pedal für das Anheben des Schneidwerks in die höchste Schnitthöhe drücken.
- Den Hebel der Feststellbremse lösen.
- Mäher vorwärts oder rückwärts von der Schiene rollen.

MÄHER VON DER SCHIENE FAHREN

(Position und Funktion der Bedienelemente, siehe Abschnitt "Fahrbetrieb")



WARNUNG

Vor dem Start sind alle Anweisungen im Abschnitt "Fahrbetrieb" dieser Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Sicherstellen, dass sich der Mäher in einem gut belüfteten Bereich befindet. Sicherstellen, dass sich im Bereich vor dem Mäher keine Personen oder Gegenstände befinden.

- Sicherstellen, dass alle vorher genannten Montageschritte durchgeführt wurden.
- Motorölstand prüfen und Kraftstofftank mit Benzin füllen.
- Das IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) in die Fahrposition bringen (siehe "TRANSPORT" im Abschnitt "Bedienung" dieser Anleitung).
- In der Fahrposition sitzend den Feststellbremshebel in die Aktivierungsstellung bringen.
- Die Steuerhebel nach außen in den Neutral-Schlitz drehen.
- Das Pedal für das Anheben des Schneidwerks drücken und das Schneidwerk in die höchste Schnitthöhe heben.
- Gashebel in die Choke-Stellung bringen.
- Motor starten. Nach dem Starten des Motors den Gashebel in die Leerlaufstellung bringen.
- Feststellbremse lösen.
- Steuerhebel in die Fahrstellung bringen.
- Die Steuerhebel langsam nach vorne bewegen und den Mäher langsam von der Schiene fahren.
- Die Steuerhebel zurück in die Neutralstellung bringen.
- Feststellbremse aktivieren.
- Den Zündschlüssel in die Stellung "OFF" drehen.

PRÜFEN DES REIFENDRUCKS

Ein korrekter Reifendruck ist wichtig für eine optimale Mähleistung.

- Reifendruck prüfen und entsprechend einstellen. Siehe Abschnitt "Technische Daten" in dieser Anleitung.

CHECKLISTE

DIE NACHSTEHENDE CHECKLISTE DURCHGEHEN

- Alle Montageanweisungen wurden ausgeführt.
- In der Kiste liegen keine losen Teile mehr.
- Der Sitz ist ordnungsgemäß eingestellt und sicher befestigt.
- Alle Reifen sind ordnungsgemäß aufgepumpt.
- Verdrahtung prüfen. Prüfen, dass alle Anschlüsse weiterhin sicher und die Drähte ordnungsgemäß festgeklemmt sind.
- Vor dem Fahren des Mähers sicherstellen, dass sich die IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) in der Fahrstellung befinden.

WÄHREND SIE SICH MIT DER BEDIENUNG DES MÄHERS VERTRAUT MACHEN, IST BESONDERE AUFMERKSAMKEIT AUF DIE FOLGENDEN PUNKTE ZU RICHTEN:

- Der Motorölstand ist vorschriftsmäßig.
- Der Kraftstofftank ist mit neuem, sauberen und unverbleiten Normalbenzin gefüllt. Die Kraftstoffanforderungen sind dem Motorhandbuch zu entnehmen.
- Machen Sie sich mit allen Bedienelementen, deren Position und Funktion vertraut. Bedienen Sie sie vor dem Starten des Motors.
- Machen Sie sich mit dem Betrieb auf einem flachen und ebenen Gelände und bei ausgeschaltetem Schneidwerk vertraut.
- Sicherstellen, dass die Bremsanlage in betriebs sicherem Zustand ist. Sind Einstellungen erforderlich, siehe den Abschnitt "Wartung und Einstellung".

BEDIENELEMENT

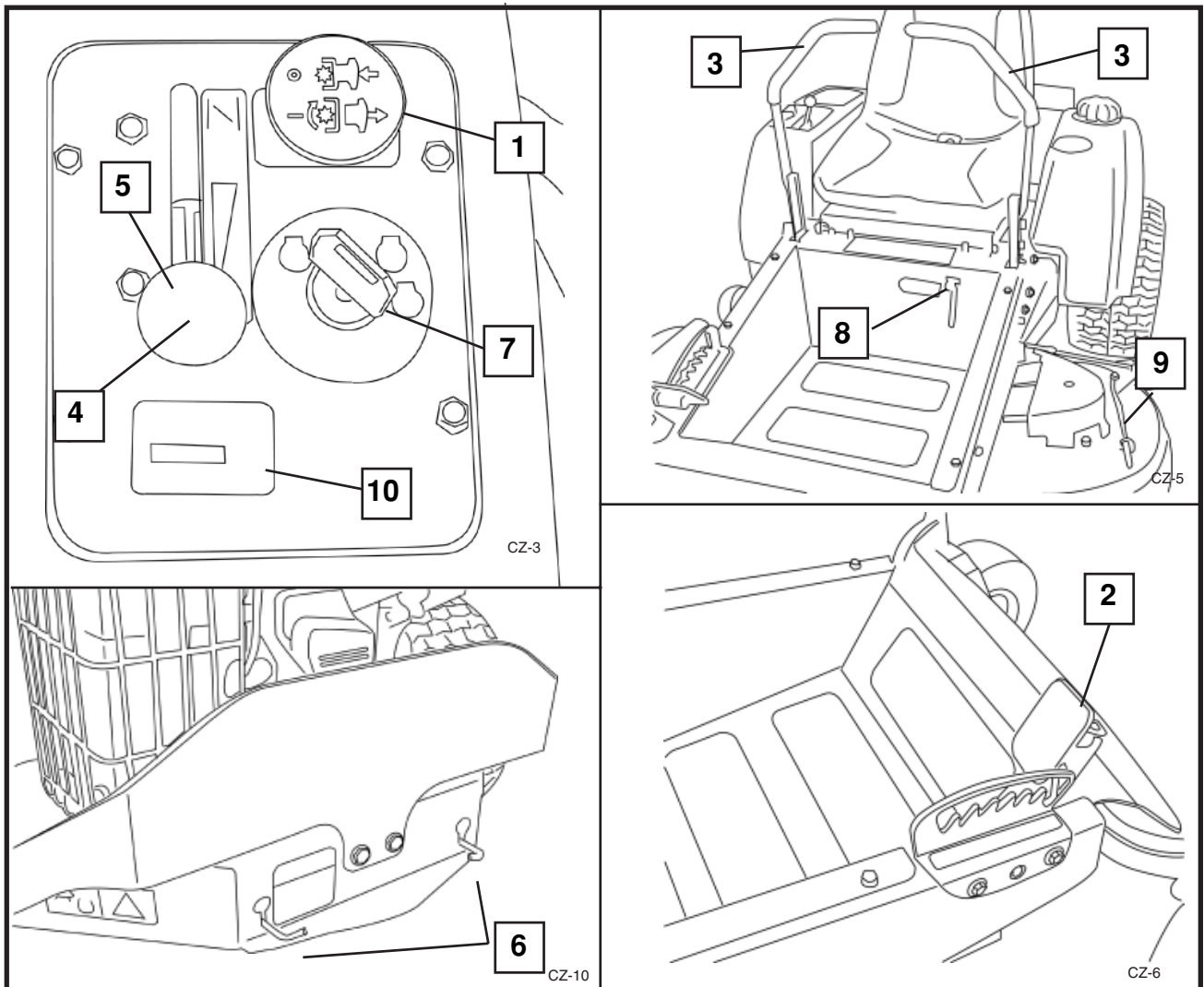


ABBILDUNG 3

1. **PTO-SCHALTER** – Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Schneidwerkmesse.
2. **FUSSPEDAL** – Zum Heben, Senken und Auswählen verschiedener Schnitthöhen des Schneidwerks.
3. **STEUERHEBEL** – Zum Einstellen der Geschwindigkeit beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren und zum Wenden des Mähers.
4. **CHOKE** – Zum Starten mit kaltem Motor.
5. **GASHEBEL** – Zum Regeln der Motordrehzahl.
6. **IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle)** – Umgeht die IZTs zum Schieben oder Ziehen des Mähers.
7. **ZÜNDSCHALTER** – Zum Starten oder Stoppen des Motors.
8. **FESTSTELLBREMSHEBEL** – Zum Aktivieren und Deaktivieren der Feststellbremse.
9. **ZUGENTLASTUNGSHABEL** – Zum Lockern der Riemenspannung des Schneidwerkriemens beim Entfernen oder Austauschen des Riemens.
10. **BETRIEBSSTUNDENZÄHLER** – Gibt die Betriebsstunden an.

Hinweis: Um den Mäher in Bewegung zu setzen, muss der Bediener bei gelöster Feststellbremse auf seinem Sitz sitzen, bevor die Steuerhebel aus den Neutral-Schlitzen bewegt werden können, sonst geht der Motor aus. Abb. 4 und 4A.

Durch die gleichmäßige Bewegung beider Hebel nach vorne oder hinten bewegt sich der Mäher in gerader Linie in die jeweilige Richtung. Abb. 4 und 4A.

Die Vorwärtsbewegung eines der Hebel bringt das rechte oder linke Rad vorwärts in Bewegung. Die Bewegung durch Ziehen beider Hebel in die Neutralstellung anhalten.

Zum Abbiegen nach rechts beim Vorwärtsfahren den rechten Hebel zurück in Richtung Neutralstellung ziehen, dadurch dreht sich das rechte Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Zum Abbiegen nach links beim Vorwärtsfahren den linken Hebel zurück in Richtung Neutralstellung ziehen, dadurch dreht sich das linke Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Für einen Nullwendekreis einen Hebel zurück bis hinter die Neutralstellung ziehen und den anderen leicht vor Neutral halten.

Hinweis: Die Richtung des Nullwendekreises hängt davon ab, welcher Hebel zurück hinter Neutral gezogen wird. Also: linker Hebel zurück, linker Nullwendekreis und entgegengesetzt für den rechten Nullwendekreis.

Bei dieser Art des Manövrierens besonders vorsichtig sein, denn die Maschine kann sich sehr schnell drehen, wenn einer der Hebel zu weit vor dem anderen liegt.

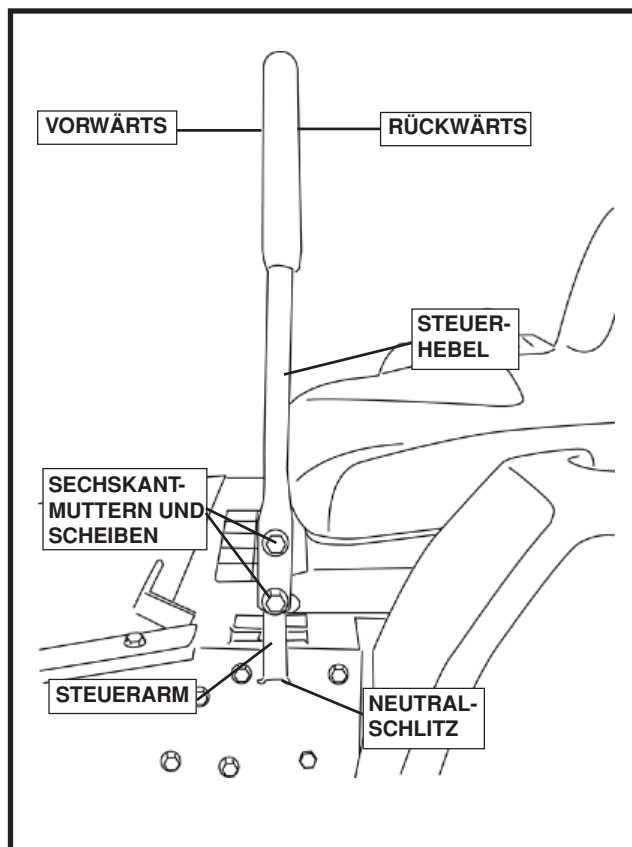


ABBILDUNG 4A

CZ-7



VORSICHT

NICHT zu viel Kraft auf die Steuerhebel ausüben oder beim Zerlegen der Einheit. Der Missbrauch führt zu verbogenen Steuerhebeln.

SNITTHÖHE EINSTELLEN (siehe Abb. 5)

Die Schnitthöhe wird eingestellt, indem das Pedal für das Anheben des Schneidwerks nach vorne gedrückt wird. Zum Senken des Schneidwerks wird Druck auf die Pedalspitze ausgeübt, sodass es sich dreht, während der Hubarm zum Heck der Einheit rotiert. Zum Anhalten in der gewünschten Schnitthöhe das Pedal nach unten in die Kerbe in der Höhenplatte drehen. Die Schnitthöhe kann in 1,25-cm-Schritten von 4 bis 11,5 cm eingestellt werden. Die Höhen werden bei abgestelltem Motor vom Boden bis zur Messerspitze gemessen.

- Die Durchschnittslänge des Grases sollte während der kalten Jahreszeit gut 6 cm und in den warmen Monaten über 7,5 cm lang sein. Für einen gesünderen und schöneren Rasen öfter und nachmäßigem Wachstum mähen.
- Die beste Mähleistung wird erzielt, wenn über 15 cm hohes Gras zweimal gemäht wird. Den ersten Schnitt relativ hoch ansetzen und beim zweiten Mähvorgang die gewünschte Höhe einstellen.

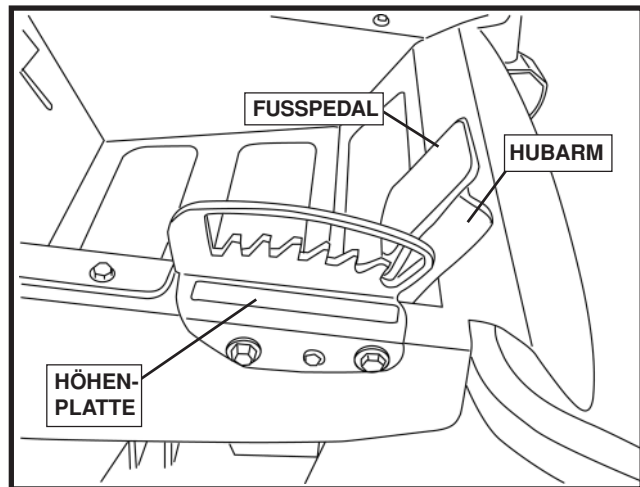


ABBILDUNG 5

CZ-8

ANTI-SCALP-ROLLEN EINSTELLEN (siehe Abb. 6)

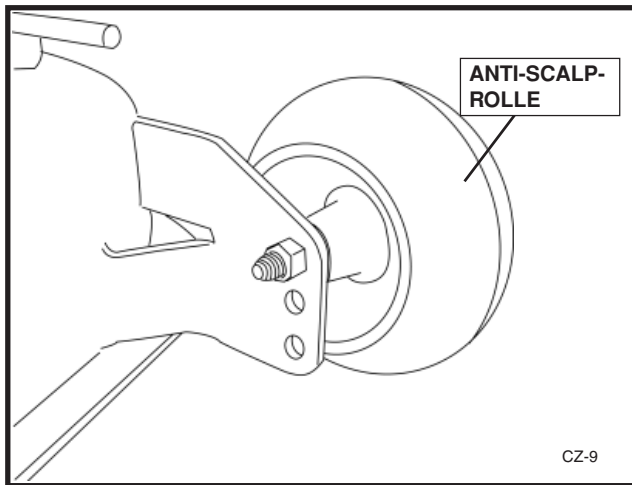


ABBILDUNG 6

Die Anti-Scalp-Rollen sind richtig eingestellt, wenn sie sich mit dem Schneidwerk in der gewünschten Schnitthöhe in Fahrstellung gerade über dem Boden befinden. Die Anti-Scalp-Rollen halten dann das Schneidwerk in der richtigen Position, um bei den meisten Geländebedingungen ein Abschälen zu verhindern.

Hinweis: Die Anti-Scalp-Rollen einstellen, wenn der Mäher auf einer ebenen Fläche steht.

- Das Schneidwerk in der gewünschten Schnitthöhe einstellen (siehe "SCHNITTHÖHE EINSTELLEN" im Abschnitt "Fahrbetrieb" dieser Anleitung).
- Einen 3/4- und einen 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel verwenden und die Mutter und den Bundbolzen von der Anti-Scalp-Rolle entfernen.
- Die Anti-Scalp-Rolle zum Boden senken und zum nächst höheren Loch anheben.
- Mutter und Bundbolzen wieder anbringen und anziehen.
- Sicherstellen, dass alle Anti-Scalp-Rollen in der gleichen Position eingestellt werden.
- Nicht vergessen, die Anti-Scalp-Rollen neu einzustellen, wenn die Schnitthöhe verändert wird.

WICHTIGER HINWEIS: DIE ANTI-SCALP-ROLLEN DÜRFEN NICHT BEI TASTRÄDERN VERWENDET WERDEN, ANSONSTEN BESTEHT DIE GEFAHR VON SCHÄDEN AN DER ROLLE ODER AM SCHNEIDWERK.

MÄHER BEDIENEN

Ihr Mäher ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgestattet. Bei laufendem Motor wird jeder Versuch des Fahrers, den Sitz ohne vorheriges Anziehen der Feststellbremse zu verlassen, den Motor abstellen.

- Die gewünschte Schnitthöhe wählen.
- Die Schneidwerkmesser starten, indem der PTO-Schalter in die Aktivierungsstellung gezogen wird.
- Zum Stoppen der Schneidwerkklängen den PTO-Schalter in die Deaktivierungsstellung drücken.



WARNUNG

Das Schneidwerk nur in Betrieb nehmen, wenn entweder die komplette Grasfangbox, das Mulchwerk oder der Auswurf montiert ist.

FAHREN AM HANG



WARNUNG

Keine Hänge hinauf- oder hinunterfahren, deren Neigung mehr als 10° beträgt. Auch nicht quer zum Hang fahren.

- Zum Anfahren am Hang die niedrigste Geschwindigkeit verwenden.
- Vermeiden Sie, am Hang anzuhalten oder die Geschwindigkeit zu ändern.
- Ist ein Anhalten absolut notwendig, die Steuerhebel in die Neutralstellung ziehen und nach außen drücken und die Feststellbremse aktivieren.

WICHTIGER HINWEIS: Die Steuerhebel kehren beim Lösen in ihre Neutralstellung zurück. Dies kann zu einem plötzlichen Anhalten des Mähers führen.

- Die Feststellbremse lösen, um die Bewegung fortzusetzen.
- Die Steuerhebel zurück in die Mitte des Mähers ziehen und für eine Vorwärtsbewegung nach vorne drücken.
- Kurven stets langsam fahren.

TRANSPORTIEREN (siehe Abb. 7)

Den Mäher nur abschleppen oder schieben, wenn die IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) eingekuppelt sind. Die IZT-Umleitungsgestänge befinden sich am Rahmenheck, unter dem hinteren Motorschutz.



VORSICHT

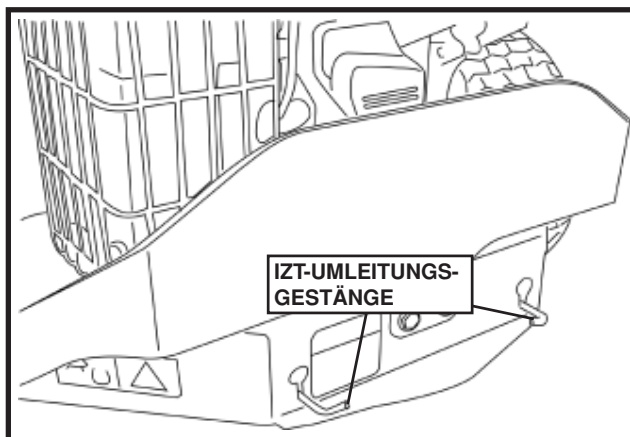
Dieses Fahrzeug nicht abschleppen, dadurch kann das Antriebssystem beschädigt werden.

- Das Schneidwerk in die höchste Schnitthöhe heben.
- Die IZT-Umleitungsgestänge heraus- und in die Schlitze ziehen und lösen, sodass sie in der Umleitungsposition gehalten werden.
- Die erneute Einkupplung der IZTs erfolgt entgegengesetzt dem obigen Verfahren.



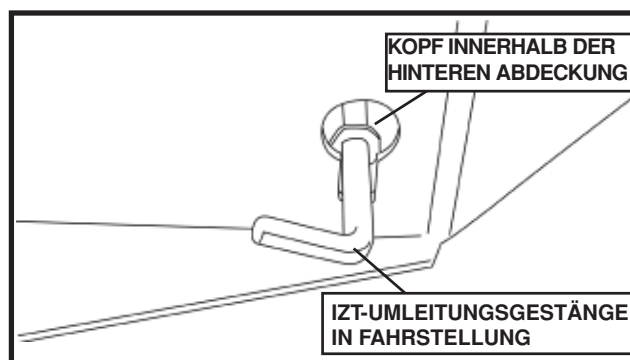
WARNUNG

Mit diesem Mäher dürfen keine Anhänger usw. geschleppt werden. Sie können einknicken oder umkippen und den Mäher beschädigen und möglicherweise den Fahrer ernsthaft verletzen.



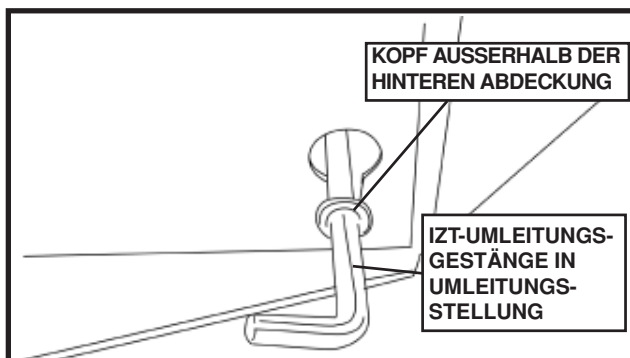
CZ-10

ABBILDUNG 7



CZ-11

ABBILDUNG 7A



CZ-12

ABBILDUNG 7B

VOR DEM STARTEN DES MOTORS

MOTORÖLSTAND PRÜFEN

- Der Motor Ihres Mähers wurde ab Werk mit Motoröl 10W-30 gefüllt geliefert.
- Motoröl prüfen, wenn der Mäher auf einer ebenen Fläche steht.
- Das Motorhandbuch informiert über den korrekten Ölstand.
- Der Motorölwechsel ist im Abschnitt "Vom Kunden auszuführen" dieser Anleitung beschrieben.

BENZIN AUFFÜLLEN

- Kraftstofftank füllen. Neues, sauberes bleifreies Normalbenzin mit mindestens 87 Oktan verwenden. (Verbleites Benzin erhöht die Kohlenstoff- und Bleioxidablagerungen und reduziert die Lebensdauer der Ventile.) Öl nicht mit Benzin mischen. Zur Sicherstellung der Frische Kraftstoff in solchen Mengen kaufen, die innerhalb von 30 Tagen verbraucht werden.

WICHTIGER HINWEIS: BEIM BETRIEB BEI TEMPERATUREN UNTER 0 °C IST NEUES, SAUBERES WINTERBENZIN ZU VERWENDEN, UM DAS STARTVERMÖGEN AUCH BEI KÄLTE SICHERZUSTELLEN.



VORSICHT

Die Erfahrung zeigt, dass Kraftstoffgemische mit Alkoholanteil (sog. Gasohol bzw. mit Ethanol oder Methanol) Feuchtigkeit anziehen, was zu einer Abscheidung und Bildung von Säuren während der Lagerung führt. Säuredampf kann die Kraftstoffanlage eines Motors während der Aufbewahrung schädigen. Zur Vermeidung von Motorproblemen sollte die Kraftstoffanlage geleert werden, bevor die Maschine 30 Tage oder länger aufbewahrt wird. Kraftstoff ablassen, Motor starten und laufen lassen, bis die Kraftstoffleitungen und der Vergaser leer sind. Zur nächsten Saison neuen Kraftstoff verwenden. Weitere Informationen sind den Aufbewahrungsanweisungen zu entnehmen. Niemals Motor- oder Vergaserreiniger im Kraftstofftank verwenden, da sonst dauerhafte Schäden entstehen können.



WARNUNG

Bis zum Boden des Einfüllstutzens füllen. Nicht überfüllen. Verschüttetes Öl oder Benzin aufwischen. Benzin nicht in der Nähe von offenem Feuer lagern, verschütten oder verwenden.

MOTOR STARTEN (siehe Abb. 3)

Beim erstmaligen Starten des Motors oder wenn kein Kraftstoff mehr im Motor ist, ist eine verlängerte Startzeit erforderlich, um den Kraftstoff vom Tank zum Motor zu befördern.

- Sicherstellen, dass sich die IZT-Umleitungsgestänge (Integrated Zero-Turn Transaxle) in der Fahrstellung befinden.
- In der Fahrposition sitzend den Feststellbremshebel lösen.
- Prüfen, dass der PTO-Schalter deaktiviert ist.
- Gashebel in die Choke-Stellung bringen.
- Bei einem Warmstart ist der Choke wahrscheinlich nicht erforderlich.

HINWEIS: Vor dem Starten die nachstehenden Anweisungen zum Warm- und Kaltstart lesen.

- Schlüssel in die Zündung stecken und im Uhrzeigersinn auf "START" drehen; sobald der Motor anspringt, den Schlüssel loslassen. Den Anlasser jeweils nicht länger als 15 Sekunden pro Minute betätigen. Springt der Motor nach mehreren Versuchen nicht an, den Gashebel in die Choke-Stellung schieben, ein paar Minuten warten und es erneut versuchen. Springt der Motor immer noch nicht an, den Gashebel zurück in die feste Stellung bewegen und den Versuch wiederholen.

STARTEN BEI WARMEM WETTER (10 °C und darüber)

- Wenn der Motor anspringt, den Gashebel langsam zurückziehen, bis der Motor gleichmäßig zu laufen beginnt. Läuft der Motor ungleichmäßig, den Gashebel wieder nach vorne drücken, um den Motor für einige Sekunden zu choken. Dann den Gashebel weiter zurück in die feste Stellung ziehen.
- Der PTO-Schalter und der Bodenantrieb können nun verwendet werden. Ist die Last für den Motor zu groß und er stirbt ab, den Motor neu starten und mit Hilfe des Chokes eine Minute warm laufen lassen, siehe obige Beschreibung.

STARTEN BEI KALTEM WETTER (10 °C und darunter)

- Wenn der Motor anspringt, den Gashebel langsam zurückziehen, bis der Motor gleichmäßig zu laufen beginnt. Den Gashebel in kleinen Schritten zurückziehen und den Motor kleine Drehzahl- und Laständerungen annehmen lassen, bis sich der Gashebel vollständig in der festen Stellung befindet. Läuft der Motor ungleichmäßig, den Gashebel wieder nach vorne drücken, um den Motor für einige Sekunden zu choken. Dann den Gashebel weiter langsam zurück in die feste Stellung ziehen. Abhängig von der Temperatur kann dies eine Aufwärmzeit von mehreren Sekunden bis mehreren Minuten erfordern.

RATSCHLÄGE FÜR DAS MÄHEN

- Für eine optimale Mähleistung muss das Schneidwerk richtig eingestellt sein. Siehe "PARALLELITÄT DES SCHNEIDWERKS" im Abschnitt "Wartung und Einstellung" dieser Anleitung.
- Die linke Seite des Schneidwerks sollte zum Trimmen verwendet werden.
- So fahren, dass das Mähgut auf den bereits gemähten Bereich ausgeworfen wird. Der gemähte Bereich muss rechts vom Mäher liegen. Dies sorgt für eine noch gleichmäßigere Verteilung des Mähguts und einen einheitlicheren Schnitt.
- Sehr hohes Gras sollte zweimal gemäht werden, um die Belastung sowie die mögliche Brandgefahr durch getrocknetes Mähgut zu reduzieren. Den ersten Schnitt relativ hoch ansetzen und beim zweiten Mähvorgang die gewünschte Höhe einstellen.
- Kein nasses Gras mähen. Nasses Gras verstopft das Schneidwerk und bildet unerwünschte Klumpen. Vor dem Mähen das Gras trocknen lassen.
- **Den Motor beim Mähen stets mit voller Drehzahl fahren**, um eine bessere Mähleistung und einen ordnungsgemäßen Materialauswurf sicherzustellen. Die Grundgeschwindigkeit sollte so reguliert werden, dass sie niedrig genug ist, um für eine gute Schneidwerkleistung sowie die gewünschte Schnittqualität zu sorgen. Beim Fahren mit Zubehör ist die Grundgeschwindigkeit so zu wählen, dass sie dem Gelände angepasst ist und die optimale Leistung des verwendeten Zusatzgeräts garantiert.

VOM KUNDEN AUSZUFÜHREN

WARTUNGSPLAN							
	Vor jedem Gebrauch	NACH					Vor der Aufbewahrung
		8 Std.	25 Std.	50 Std.	100 Std.	Saison	
Bremsfunktion prüfen	X	X					
Reifendruck prüfen	X	X					
Fahreranwesenheits- und elektronisches Sicherungssystem prüfen	X						
Auf lose Befestigungen untersuchen	X				X 5		X
Messer schleifen/ersetzen			X 3				
Schmierplan			X				X
Batteriestand prüfen			X 4				
Batterie und Pole reinigen			X				X
Keilriemen prüfen					X		
Motorölstand prüfen	X	X					
Motoröl wechseln (mit Ölfilter)				X 1, 2			X
Motoröl wechseln (ohne Ölfilter)			X 1, 2				X
Luftfilter reinigen			X 2				
Luftgitter reinigen			X 2				
Schalldämpfer/Funkenschutz untersuchen				X			
Ölfilter austauschen					X 1, 2		
Motoröhlrippen reinigen					X 2		
Zündkerze austauschen					X	X	
Papierpatrone des Luftfilters austauschen					X 2		
Kraftstofffilter austauschen						X	

1 – Öfter austauschen, wenn mit starker Belastung oder in hohen Umgebungstemperaturen gearbeitet wird.
2 – Öfter warten, wenn in schmutzigen oder staubigen

3 – Messer öfter austauschen, wenn auf sandigem Erdboden gemäht wird.
4 – Nicht erforderlich, falls mit wartungsfreier Batterie ausgerüstet.
5 – Gelenkbolzen der Vorderachse mit max. 47 Nm anziehen. NICHT überdrehen.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

Die Garantie für diesen Mäher umfasst keine Elemente, die vom Bediener falsch benutzt oder vernachlässigt wurden. Um die volle Garantieleistung in Anspruch nehmen zu können, muss der Bediener den Mäher gemäß den Anweisungen in dieser Anleitung warten.

Einige regelmäßige Einstellungen sind erforderlich, um Ihren Mäher ordnungsgemäß zu warten.

Alle Einstellungen im Abschnitt "Wartung und Einstellung" dieser Anleitung müssen mindestens einmal pro Saison überprüft werden.

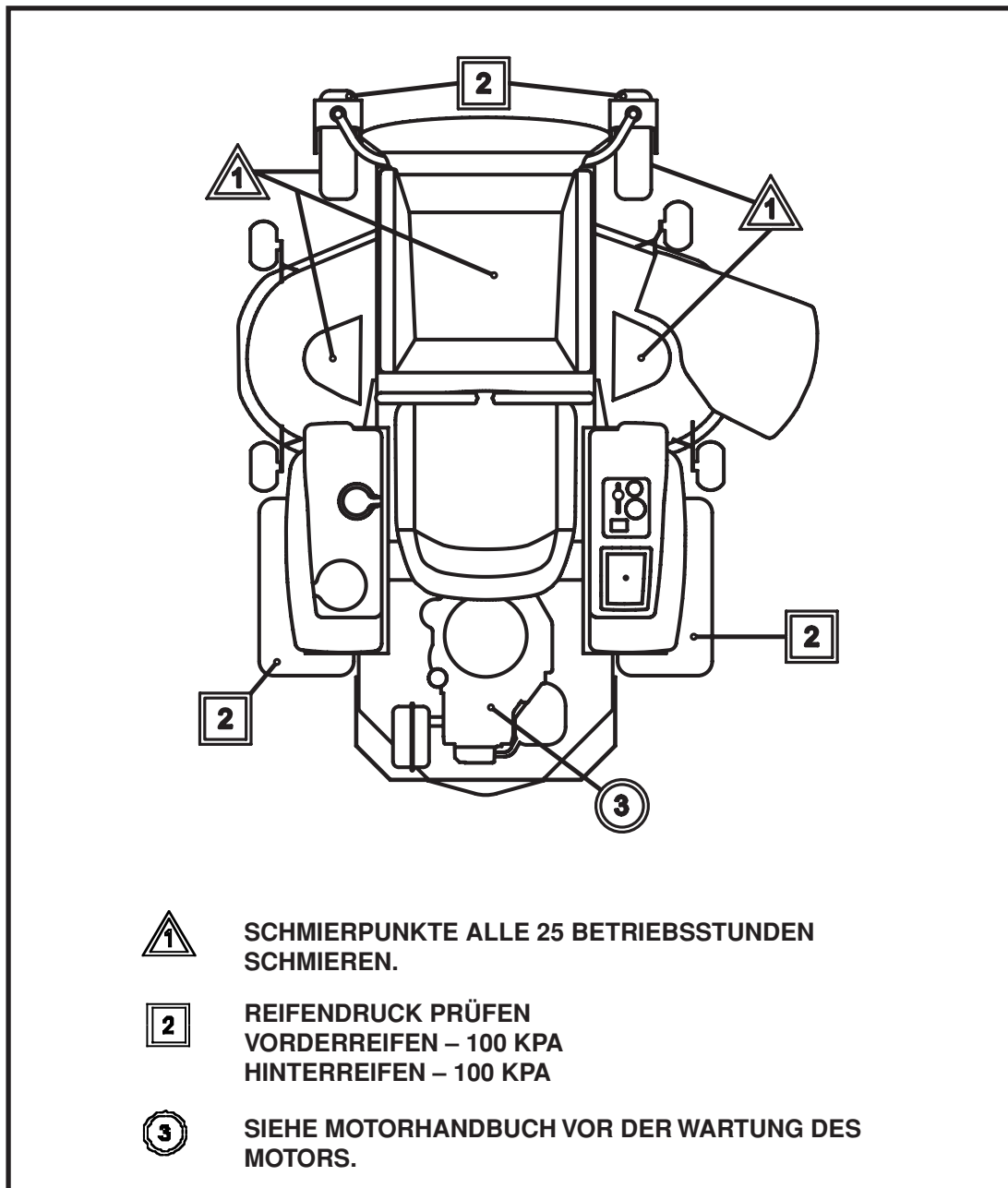
- Einmal im Jahr sollte die Zündkerze ersetzt, der Luftfilter gereinigt oder ausgetauscht und die Messer und Riemen auf Verschleiß untersucht werden. Eine neue Zündkerze und ein sauberer Luftfilter stellen sicher, dass der Motor das richtige Kraftstoff/Luft-Gemisch erhält sowie besser und länger läuft.

VOR JEDEM GEBRAUCH

- Motorölstand prüfen.
- Bremsfunktion prüfen.
- Reifendruck prüfen.
- Ordnungsgemäße Funktion von Fahreranwesenheits- und elektronischem Sicherungssystem prüfen.
- Auf lose Befestigungen untersuchen.

VOM KUNDEN AUSZUFÜHREN

SCHMIERPLAN



WICHTIGER HINWEIS: DIE LAGERPUNKTE MIT SPEZIAL-NYLONLAGERN NICHT ÖLEN ODER SCHMIEREN. ZÄHFLÜSSIGE SCHMIERMITTEL ZIEHEN STAUB UND SCHMUTZ AN, WAS ZU EINER VERKÜRZTEN LEBENSDAUER DER SELBSTSCHMIERENDEN LAGER FÜHRT. ENTSTEHT DER EINDRUCK; DASS SIE GESCHMIERT WERDEN MÜSSEN, IST EIN TROCKENER, GRAPHITHALTIGER SCHMIERSTOFF IN PULVERFORM SPARSAM AUFZUTRAGEN.

VOM KUNDEN AUSZUFÜHREN

REIFEN

- Für korrekten Luftdruck in allen Reifen sorgen (siehe Abschnitt "Technische Daten" in dieser Anleitung).
- Die Reifen frei von Benzin, Öl oder Insektenbekämpfungsmitteln halten, die den Gummi angreifen können.
- Baumstümpfe, Steine, tiefe Spurrinnen, scharfe Gegenstände und andere Gefahrenquellen vermeiden, die die Reifen schädigen könnten.

HINWEIS: Für die Dichtung von Löchern und zur Vermeidung von platten Reifen aufgrund langsamer Leckagen hält Ihr Ersatzteihändler ein Reifendichtungsmittel bereit. Reifendichtungsmittel verhindert zudem Reifenfäule und Rost.

FAHRERANWESENHEITSSYSTEM

Sicherstellen, dass das Fahreranwesenheits- und das elektronische Sicherungssystem ordnungsgemäß funktionieren. Entspricht die Funktion des Mähers nicht der Beschreibung, ist das Problem unmittelbar zu beheben.

- Der Motor darf erst starten, wenn die Feststellbremse aktiviert, der PTO-Schalter deaktiviert (heruntergedrückt) ist, der Fahrer auf dem Sitz sitzt und die Steuerhebel nach außen gedreht sind.
- Bei laufendem Motor wird jeder Versuch des Fahrers, den Sitz ohne vorheriges Anziehen der Feststellbremse zu verlassen, den Motor abstellen.
- Bei laufendem Motor und aktiviertem PTO-Schalter wird jeder Versuch des Fahrers, den Sitz ohne vorheriges Deaktivieren des PTO-Schalters zu verlassen, den Motor abstellen.
- Bei laufendem Motor und nach innen gedrehten Steuerhebeln wird jeder Versuch des Fahrers, den Sitz zu verlassen, ohne zuvor die Steuerhebel nach außen zu drehen, den Motor abstellen.
- Der PTO-Schalter sollte niemals ohne sitzenden Fahrer einrasten.

MESSERPFLEGE

Für ein optimales Ergebnis sind die Messer des Mähers scharf zu halten. Verbogene oder beschädigte Messer austauschen.

MESSER AUSBAUEN (siehe Abb. 8)

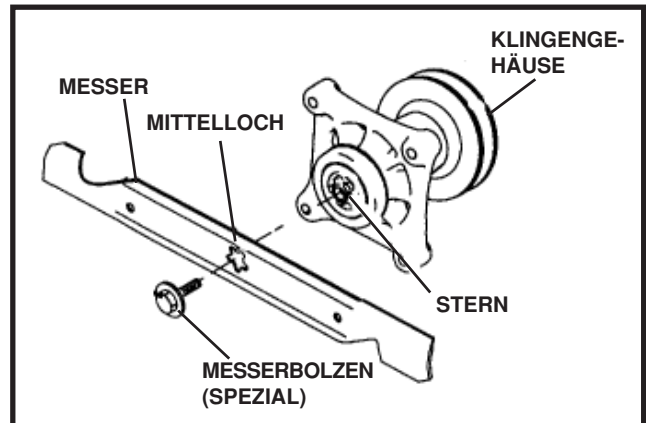


ABBILDUNG 8

HINWEIS: Die Hände mit Handschuhen schützen und/oder das Messer mit einem dicken Tuch umwickeln.

- Messerbolzen im Gegenuhrzeigersinn drehend entfernen.
- Neues oder geschärftes Messer mit dem Aufdruck "THIS SIDE UP" zum Mähdeck und Klingengehäuse hin montieren.

WICHTIGER HINWEIS: FÜR EINE KORREKTE MONTAGE MUSS DAS MITTELLOCH DES MESSERS MIT DEM STERN AM KLINGENGEHÄUSE AUSGERICHTET SEIN.

- Messerbolzen montieren und sicher anziehen (60-74 Nm).

WICHTIGER HINWEIS: DER SPEZIAL-MESSERBOLZEN IST WÄRMEBEHANDELT.

VOM KUNDEN AUSZUFÜHREN

MESSER SCHLEIFEN (siehe Abb. 9)

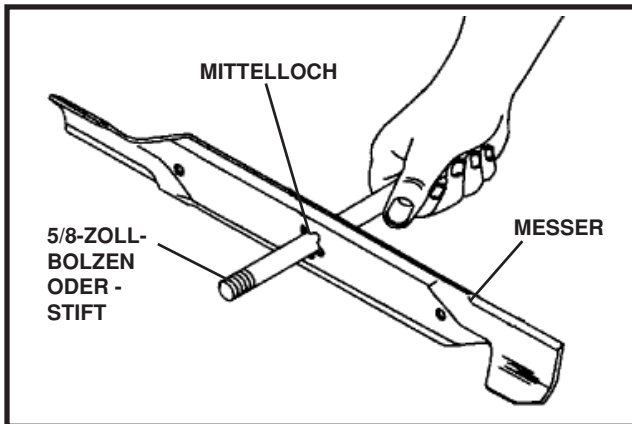


ABBILDUNG 9



WARNUNG

Muss der Mäher für Reparatur- oder Wartungsarbeiten angehoben werden, ist zur adäquaten Unterstützung ein Stützbock zu verwenden. KEINE hydraulischen oder mechanischen Hebeböcke verwenden.

Das Messer muss stets ausgewuchtet sein. Ein schlecht ausgewuchtetes Messer verursacht starke Vibrationen und kann Mäher und Motor schädigen.

- Das Messer kann mit einer Feile oder einer Schleifscheibe geschärft werden. Niemals schleifen, wenn es am Mäher montiert ist.
- Zum Prüfen des Gleichgewichts des Messers ist ein 5/8-Zoll-Stahlbolzen, -stift oder ein konischer Wuchtring zu verwenden. (Bei Verwendung eines konischen Wuchtrings sind die dem Wuchtring beiliegenden Anweisungen zu befolgen.)

HINWEIS: Keine Nägel zum Auswuchten des Messers verwenden. Die Nocken des Mittel Lochs können scheinbar zentriert sein, sind es jedoch nicht.

- Messer auf einen gewindelosen Bereich des Stahlbolzens oder -stifts schieben und den Bolzen bzw. Stift parallel zum Boden halten. Ist das Messer ausgewuchtet, sollte es in einer waagrechten Stellung bleiben. Neigt sich ein Ende des Messers nach unten, ist das schwere Ende zu schleifen, bis das Messer ausgewuchtet ist.

BATTERIE

Ihr Mäher ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet, erfordert also keine Wartung. Das regelmäßige Laden der Batterie mit einem Ladegerät für Fahrzeugbatterien verlängert jedoch ihre Lebensdauer.

- Batterie und Batteriepole sind sauber zu halten.
- Die Batterieschrauben müssen stets fest angezogen sein.
- 1 Stunde lang mit 6-10 A laden.

HINWEIS: Nicht versuchen, Deckel oder Abdeckungen zu öffnen oder zu entfernen. Ein Hinzufügen oder eine Prüfstandkontrolle des Elektrolyts ist nicht erforderlich.

BATTERIE UND BATTERIEPOLE REINIGEN

Rost und Schmutz an Batterie und Polen können zu Lecks an der Batterie und zu einem Leistungsverlust führen.

- Polschutz entfernen.
- Das SCHWARZE Batteriekabel zuerst, dann das ROTE Batteriekabel lösen und die Batterie ausbauen.
- Die Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.
- Pole und Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
- Die Pole mit Fett oder Vaseline bestreichen.
- Batterie wieder einbauen (siehe "BATTERIE AUSTAUSCHEN" im Abschnitt "Wartung und Einstellung" dieser Anleitung).

KEILRIEMEN

Nach 100 Betriebsstunden die Keilriemen auf Schäden und Verschleiß untersuchen und bei Bedarf austauschen. Die Riemen sind nicht justierbar. Die Riemen austauschen, wenn sie durch Verschleiß zu rutschen beginnen.

MOTOR

SCHMIERUNG

Siehe Motorhandbuch.

MOTORÖL WECHSELN (siehe Abb. 10)

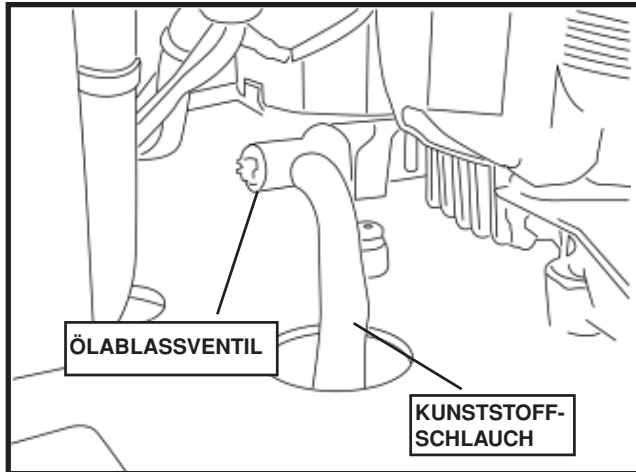


ABBILDUNG 10

CZ-13

- Mäher auf eine ebene Fläche stellen.
- Warmes Öl läuft leichter ab.
- Einen geeigneten Behälter unter die linke hintere Ecke des Mäherhecks stellen.
- Ölmessstab herausnehmen. Darauf achten, dass beim Ölwechsel kein Schmutz in den Motor gerät.
- Den klaren Kunststoffschlauch (im Lieferumfang Ihres Mähers enthalten) auf das Ende des Ablassventils auf der linken Seite des Motors setzen.
- Das andere Ende des Schlauchs durch das 5 cm große Loch links in der hinteren Abdeckung schieben.
- Daran denken, einen Behälter unter diesen Bereich des Mähers zu stellen.
- Mit einem 10-mm-Schlüssel den Sechskantkopf am Ölventil im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis Öl aus dem Schlauch läuft. Nach dem Ablassen des Öls den Sechskantkopf im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen (nicht überdrehen).
- Den Kunststoffschlauch vom Ventil entfernen, überschüssiges Öl vom Schlauch abwischen und den Schlauch bis zum nächsten Gebrauch sicher aufbewahren.
- Den Motor mit Öl durch das Ölmessstabrohr auffüllen. Langsam einfüllen. Nicht überfüllen.
- Siehe Motorhandbuch bezüglich des Typs und der Ölfüllmenge.

LUFTGITTER REINIGEN

Das Luftgitter muss frei von Schmutz und Häcksel sein, um den Motor vor Überhitzungsschäden zu schützen. Das Motorhandbuch informiert über die richtige Reinigungsmethode.

LUFTEINLASS/KÜHLBEREICHE REINIGEN

Für eine ausreichende Kühlung sorgen, indem Grasschutz, Kühlrippen und andere Außenflächen des Motors stets sauber gehalten werden.

Alle 100 Betriebsstunden (bzw. öfter bei extrem staubigen, schmutzigen Betriebsverhältnissen) das Lüftergehäuse und sonstige Luftleitbleche entfernen. Kühlrippen und Außenflächen nach Bedarf reinigen. Nicht vergessen, die Luftleitbleche wieder anzubringen.

HINWEIS: Der Betrieb des Motors mit einem blockierten Grasschutz, schmutzigen oder verstopften Kühlrippen und/oder entfernten Luftleitblechen verursacht Überhitzungsschäden am Motor.

LUFTFILTER

Mit einem schmutzigen Luftfilter läuft der Motor nicht korrekt. Bei staubigen Betriebsverhältnissen den Luftreiniger öfter warten. Siehe Motorhandbuch.

MOTORÖLFILTER

Den Motorölfilter jede Saison austauschen bzw. bei jedem zweiten Ölwechsel, wenn der Mäher mehr als 100 Stunden im Jahr betrieben wird.

ZÜNDKERZEN

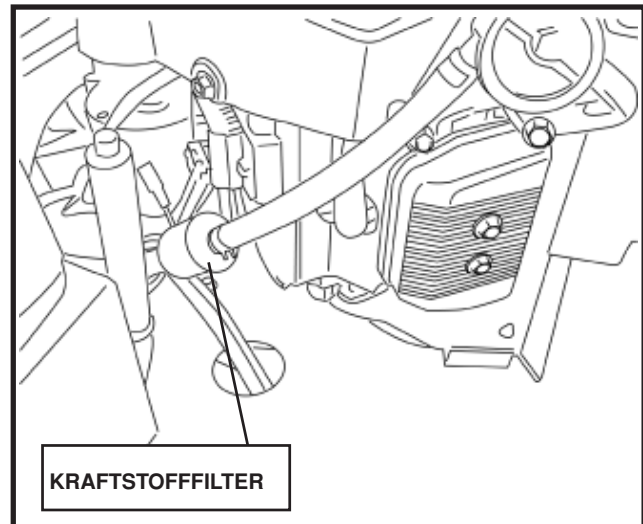
Die Zündkerzen zu Beginn jeder Mähseason oder nach jeweils 100 Betriebsstunden austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt. Siehe Motorhandbuch bezüglich Zündkerzentyp und Spalteinstellung.

VOM KUNDEN AUSZUFÜHREN

INLINE-KRAFTSTOFFFILTER (siehe Abb. 11 und 12)

Der Kraftstofffilter sollte einmal pro Saison ausgetauscht werden. Wenn der Kraftstofffilter verstopft wird und den Kraftstofffluss zum Vergaser behindert, muss er ausgetauscht werden.

- Zuerst das Kraftstoffventil schließen, das sich unter dem Kraftstofftank Ihres Mähers befindet.
- Den Filter bei kaltem Motor entfernen und die Kraftstoffleitung verschließen.
- Einen neuen Filter in der Kraftstoffleitung anbringen, mit dem Pfeil in Richtung Vergaser.
- Sicherstellen, dass keine Kraftstoffleckagen vorhanden und die Klemmen sicher und ordnungsgemäß angebracht sind.
- Verschüttetes Benzin sofort aufwischen.



**ABBILDUNG
11**

CZ-14

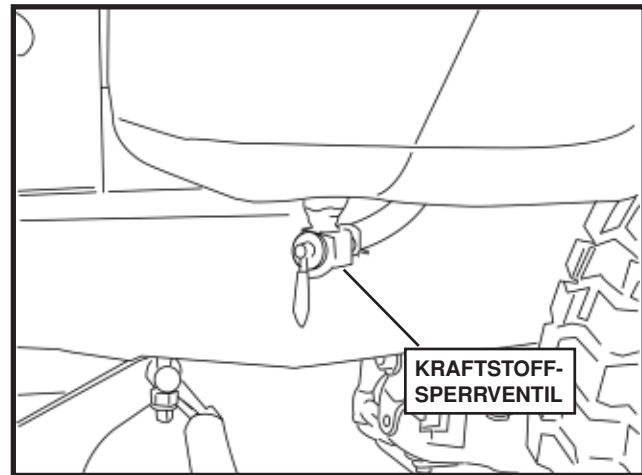


ABBILDUNG 12

CZ-15

REINIGUNG

- Fremde Gegenstände von Motor, Batterie, Sitz, Oberflächen usw. entfernen.
- Oberflächen und Räder frei von Benzin, Öl usw. halten.
- Lackierte Flächen mit Autowachs schützen.

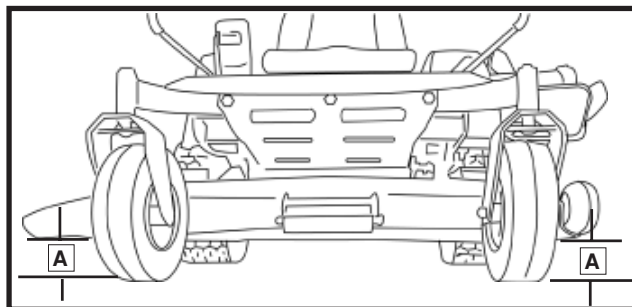
Wir raten von der Verwendung eines Gartenschlauchs zur Reinigung des Mähers ab, es sei denn, elektrische Anlage, Schalldämpfer, Luftfilter und Vergaser sind vor dem Eindringen von Wasser geschützt. Wasser im Motor kann die Lebensdauer verkürzen.



WARNUNG

VOR WARTUNGSARBEITEN ODER EINSTELLUNGEN:

- Feststellbremse aktivieren.
- PTO-Schalter deaktivieren (herunterdrücken).
- Zündschlüssel in die Stellung "OFF" drehen und abziehen.
- Sicherstellen, dass die Messer und alle beweglichen Teile komplett zum Stillstand gekommen sind.
- Den Zündkerzendraht von der Zündkerze lösen und ihn so platzieren, dass er nicht in Kontakt mit der Zündkerze kommen kann.



CZ-16

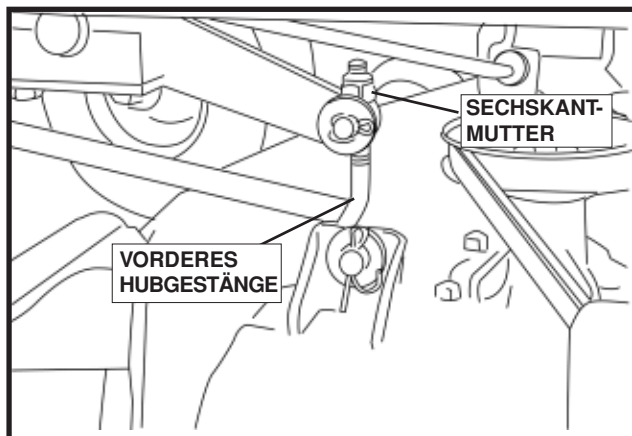
ABBILDUNG 13

MÄHER

PARALLELITÄT DES SCHNEIDWERKS

Das Schneidwerk einstellen, wenn der Mäher auf einer ebenen Fläche steht. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck aufgepumpt sind (siehe Abschnitt "Technische Daten" in dieser Anleitung). Sind die Reifen zu wenig oder zu stark aufgepumpt, ist eine korrekte Einstellung des Schneidwerks nicht möglich.

Hinweis: Es kann einfacher sein, die vorderen Hubgestänge durch Entfernen der Bodenwanne einzustellen, bevor Einstellungen vorgenommen werden.



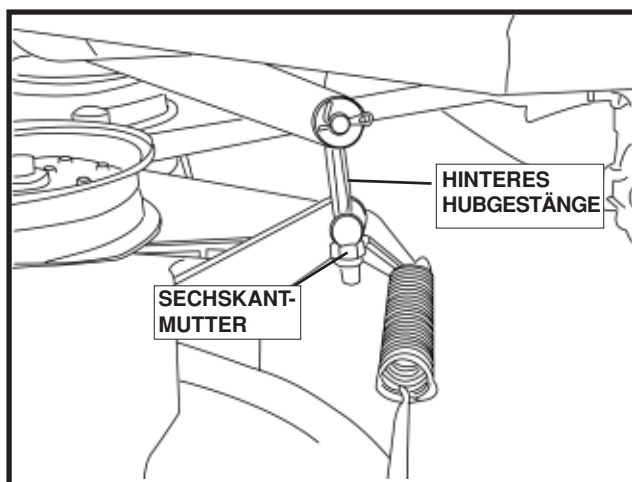
CZ-17

ABBILDUNG 14

SEITE/SEITE-EINSTELLUNG

(siehe Abb. 13 und 14)

- Das Schneidwerk in die höchste Schnitthöhe heben (11,5 cm).
- An den beiden vorderen Ecken den Abstand von der Unterkante des Mähdecks bis zum Boden messen. Der Abstand "A" sollte an beiden Ecken der gleiche sein.
- Ist eine Einstellung erforderlich, ist die Justierung nur an einer Seite des Schneidwerks vorzunehmen.
- Zum Anheben einer Seite des Schneidwerks mit einem 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel die Sechskantmutter an den vorderen und hinteren Hubgestängen gleichmäßig anziehen.
- Das Senken einer Schneidwerkseite erfolgt entgegengesetzt dem vorherigen Punkt.
- Den Abstand nach der Einstellung überprüfen.



CZ-18

ABBILDUNG 14A

WARTUNG UND EINSTELLUNG

VORNE/HINTEN-EINSTELLUNG (siehe Abb. 15)

WICHTIGER HINWEIS: DAS SCHNEIDWERK MUSS VON SEITE ZU SEITE PARALLEL SEIN. IST DIE NACHSTEHENDE VORNE/HINTEN-EINSTELLUNG ERFORDERLICH, MÜSSEN SOWOHL VORDERES ALS AUCH HINTERES HUBGESTÄNGE GLEICH JUSTIERT WERDEN, DAMIT DAS SCHNEIDWERK PARALLEL BLEIBT.

Für eine optimale Mähleistung sollte das Schneidwerk so eingestellt werden, dass die vorderen Messerspitzen ca. 3-6 mm niedriger als die hinteren sind. Ist die vordere Spitze höher, führt dies zu einer mangelhaften Schnittqualität.

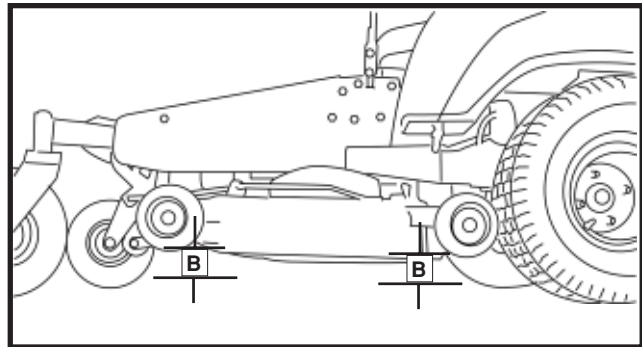


ABBILDUNG 15

CZ-19



WARNUNG

Die Messer sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und/oder die Messer mit einem dicken Tuch umwickeln.

Die Einstellung auf der rechten Mäherseite prüfen. Die Messer so positionieren, dass die Spitze gerade nach vorne zeigt. Abstand "B" an der vorderen und hinteren Messerspitze messen.

- Vor einer erforderlichen Einstellung prüfen, dass das Schneidwerk von Seite zu Seite parallel ist.
- Mit dem Schneidwerk in der höchsten Schnitthöhe (11,5 cm) von der vorderen Messerspitze aus messen und prüfen, ob das Schneidwerk höher oder tiefer als 11,5 cm liegt.
- Zum Senken der vorderen Messerspitze mit einem 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel die Sechskantmutter an den vorderen Hubgestängen gleichmäßig lösen.
- Ist der Abstand "B" vorne 3-6 mm niedriger als hinten, ist die Einstellung erfolgt.
- Das Anheben des Schneidwerks erfolgt entgegengesetzt dem vorherigen Punkt.

SCHNEIDWERKRIEMEN AUSTAUSCHEN

SCHNEIDWERKRIEMEN AUSBAUEN (siehe Abb. 16 und 17)

- Auf einer ebenen Fläche parken.
Feststellbremse aktivieren.
- Das Schneidwerk in die niedrigste Schnitthöhe senken.
- Den Zugentlastungshebel vom Sperrbügel lösen.



WARNUNG

Der Hebel ist federbelastet. Den Hebel fest umfassen und langsam lösen.

- Die Schrauben vom rechten und linken Riemenschutz lösen und den Schutz entfernen.
- Schmutz- oder Grasansammlungen um die Klingengehäuse und auf der gesamten Mähdeckfläche entfernen.
- Den Riemen vorsichtig über die Riemenscheiben der Klingengehäuse rollen.
- Den Riemen von der Elektrokupplung an der Motorwelle lösen.
- Der Riemen kann nun entfernt werden.

SCHNEIDWERKRIEMEN EINBAUEN
(siehe Abb. 16 und 17)

HINWEIS: Zur Erleichterung des Einbaus des Schneidwerkriemens befindet sich ein Aufkleber an der Vorderkante des Mähdecks.

- Den Schneidwerkriemen um die Elektrokupplung an der Motorwelle legen.
- Den restlichen Riemen durch die IZT-Stütze (Integrated Zero-Turn Transaxle) und nach oben auf das Schneidwerk schieben.
- Von der rechten Schneidwerkseite aus den Riemen um die große rechte Laufrolle, rechte Riemenscheibe des Klingengehäuses, kleine mittlere Laufrolle, mittlere Riemenscheibe, linke Riemenscheibe und um die große linke Laufrolle führen.
- Der Riemen ist jetzt lose.
- Den Zugentlastungshebel fest sichern und im Sperrbügel einrasten.

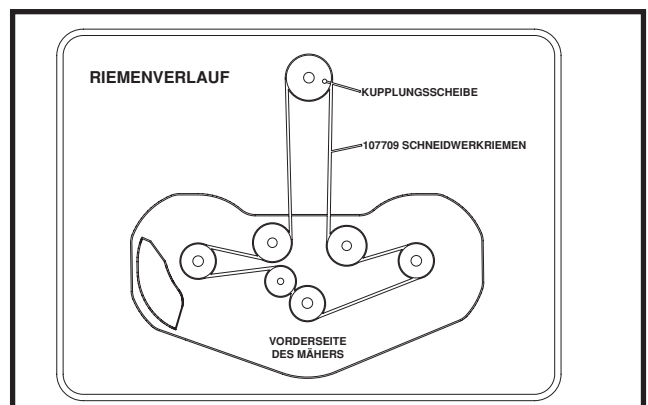


ABBILDUNG 16

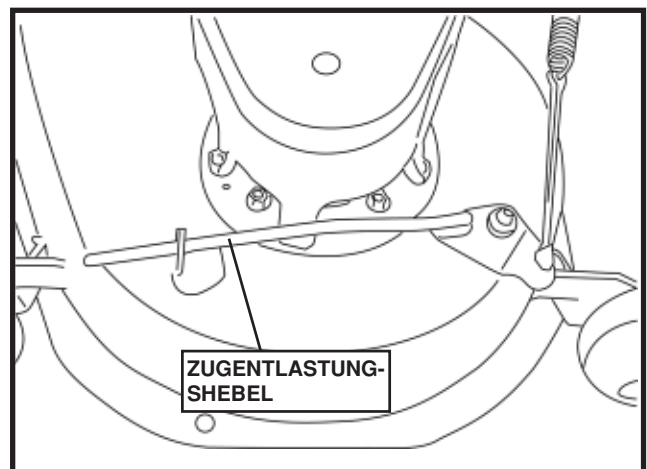


ABBILDUNG 16A

CZ-20

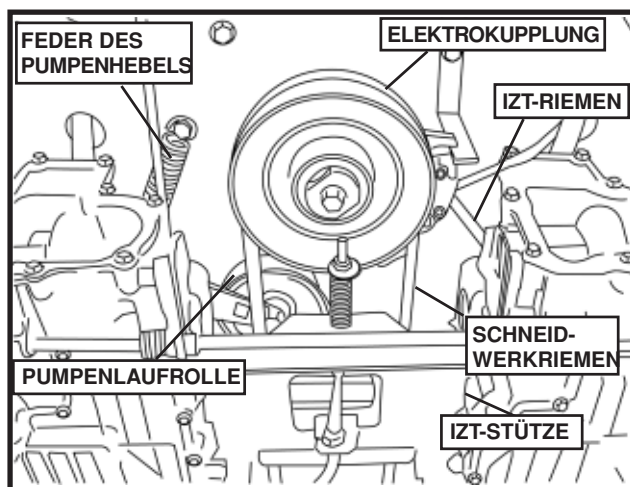
IZT-RIEMEN AUSTAUSCHEN (Integrated Zero-Turn Transaxle) (siehe Abb. 17)

Auf einer ebenen Fläche parken.
Feststellbremse aktivieren.

IZT-RIEMEN ENTFERNEN

HINWEIS: Darauf achten, dass die Lüfterflügel an den IZTs nicht beschädigt werden, da dies die Kühlung beeinträchtigen oder die IZTs schädigen kann.

- Schneidwerkriemen entfernen (siehe "SCHNEIDWERKRIEMEN AUSTAUSCHEN" in diesem Abschnitt).
- Durch Entfernen der Feder am Pumpenhebel ein Spiel im Riemen erzeugen.
- Der Riemen sollte nun von der Motorriemenscheibe und den IZT-Riemenscheiben abgenommen werden können.



CZ-21

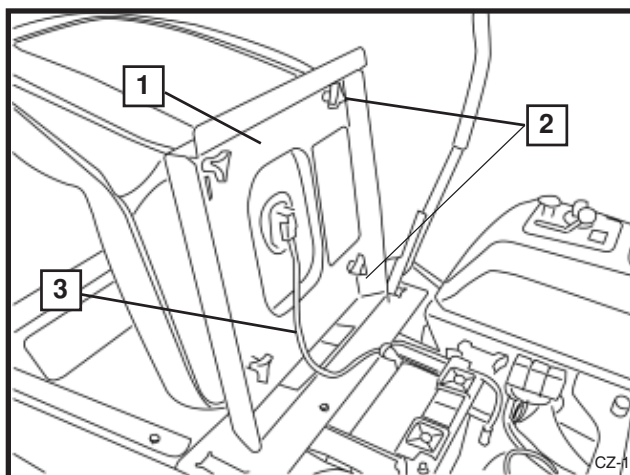
ABBILDUNG 17

RIEMEN EINBAUEN

- Den IZT-Riemen um die IZT-Riemenscheiben legen.
- Den Riemen um die Innenseite der Spannrolle führen.
- Nun kann der Riemen um die Motorriemenscheibe gelegt werden.
- Die Feder am Pumpenhebel wieder anbringen.
- Schneidwerkriemen wieder am Riemen der Elektrokupplung anbringen (siehe "SCHNEIDWERKRIEMEN AUSTAUSCHEN" in diesem Abschnitt).

SITZ EINSTELLEN (siehe Abb. 18)

- Die Steuerhebel in die Neutralstellung bewegen und nach außen drehen.
- Sitz an der Rückseite anheben und nach vorne drehen.
- Die Dreisterngriffe an der Unterseite des Sitzes lösen und den Sitz in die gewünschte Position bringen.
- Die Dreisterngriffe anziehen und den Sitz zurück in die Fahrposition drehen.



CZ-1

ABBILDUNG 18

1. SITZSCHALE
2. STERNGRIFFE
3. KABELBAUM

STEUERHEBEL EINSTELLEN

(siehe Abb. 19)

In der Fahrposition sitzend beide Steuerhebel nach vorne drücken. Sind beide Steuerhebel in einer Linie, ist keine Einstellung erforderlich.

Andernfalls wie folgt vorgehen:

- Prüfen, welcher Steuerhebel sich weiter nach vorne bewegen lässt.
- Mit einem 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel die untere Sechskantschraube am gegenüberliegenden Steuerhebel etwas lösen (ca. 1/2 Umdrehung).
- Beide Steuerhebel wieder nach vorne bewegen und mehr Druck auf den Steuerhebel ausüben, der gelöst wurde, um die beiden Steuerhebel auszurichten.
- Sechskantschrauben anziehen.

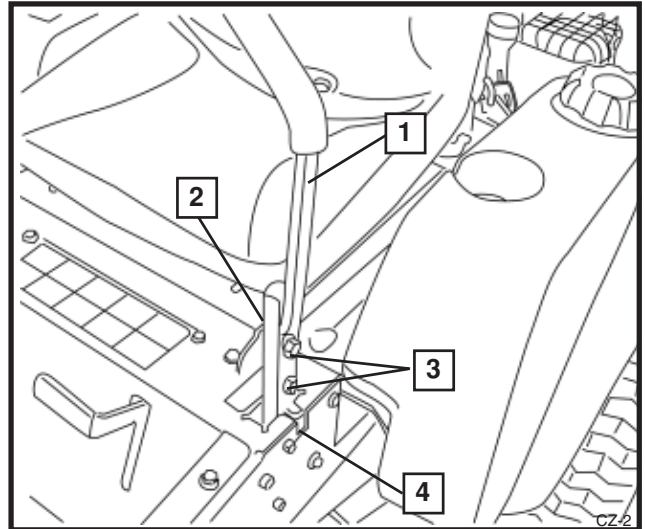


ABBILDUNG 19

- 1. STEUERHEBEL
- 2. STEUERARM
- 3. SECHSKANTSCHRAUBEN
- 4. NEUTRAL-SCHLITZ

RÄDER FÜR DIE REPARATUR AUSBAUEN

VORLAUFRÄDER

- Mäher auf einer ebenen Fläche parken und Feststellbremse aktivieren.
- Vorderkante des Mähers aufbocken.
- Mit einem 3/4-Zoll-Schraubenschlüssel und/oder Steckschlüssel mit Ratsche Sechskantmutter und Sechskantschraube von der Lenkgabel entfernen.
- Reifen von der Gabel abnehmen.
- Abstandsstück von der Innenseite der Felge entfernen.
- Reifen reparieren.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

HINTERREIFEN

WICHTIGER HINWEIS: Vorderräder blockieren, sodass der Mäher nicht rollt.

- Mäher auf einer ebenen Fläche parken und Feststellbremse aktivieren.
- Die Hinterkante des Mähers auf der Seite des beschädigten Reifens aufbocken.
- Zum Reifenausbau 4 Radmuttern entfernen.
- Reifen reparieren.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

HINWEIS: Für die Dichtung von Löchern und zur Vermeidung von platten Reifen aufgrund langsamer Leckagen hält Ihr Ersatzteihändler ein Reifendichtungsmittel bereit. Reifendichtungsmittel verhindert zudem Reifenfäule und Rost.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

MOTOR MIT EINER SCHWACHEN BATTERIE STARTEN



WARNUNG

Bleibatterien erzeugen explosive Gase. Funken, Flammen und Zigaretten o. Ä. von Batterien fern halten. Beim Umgang mit Batterien stets einen Augenschutz tragen.

Ist die Batterie zu schwach, um den Motor zu starten, muss sie aufgeladen werden (siehe "BATTERIE" im Abschnitt "Vom Kunden auszuführen" dieser Anleitung).

Beim Einsatz von Überbrückungskabeln für die Starthilfe ist wie folgt vorzugehen:

WICHTIGER HINWEIS: IHR MÄHER IST MIT EINEM NEGATIV GEERDETEN 12-VOLT-SYSTEM AUSGERÜSTET. DAS ANDERE FAHRZEUG MUSS EBENFALLS ÜBER EIN NEGATIV GEERDETES 12-VOLT-SYSTEM VERFÜGEN. DIE MÄHERBATTERIE DARF NICHT ZUM STARTEN ANDERER FAHRZEUGE VERWENDET WERDEN.

ÜBERBRÜCKUNGSKABEL ANSCHLIESSEN

- Die Enden des ROTEN Kabels an die PLUSPOLE der beiden Batterien anschließen und darauf achten, dass nicht am Fahrgestell kurzgeschlossen wird.
- Ein Ende des SCHWARZEN Kabels an den MINUSPOL der vollständig geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des SCHWARZEN Kabels mit einer guten FAHRGESTELLERDUNG verbinden, weit vom Kraftstofftank und der Batterie.

KABEL IN UMGEKEHRTER REIHENFOLGE ENTFERNEN

- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Fahrgestell und dann von der geladenen Batterie lösen.
- Zuletzt das ROTE Kabel von den Batterien lösen.

BATTERIE AUSTAUSCHEN (siehe Abb. 20)

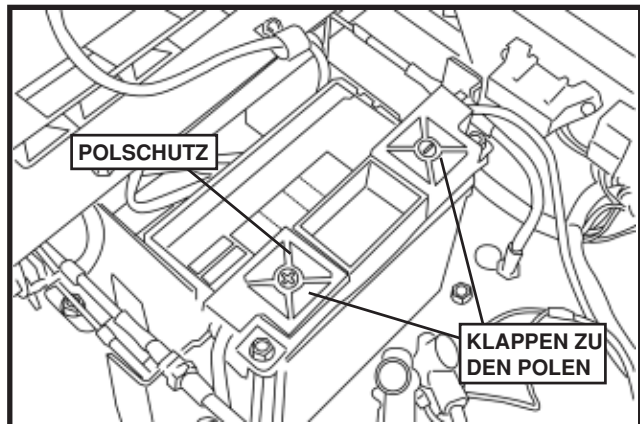


ABBILDUNG 20

CZ-22



WARNUNG

Die Batteriepole nicht kurzschließen, indem ein Schraubenschlüssel oder ein anderer Gegenstand beide Pole gleichzeitig berührt. Vor dem Anschließen der Batterie metallene Armbänder, Armbanduhren, Ringe usw. abnehmen.

Der Pluspol muss zuerst angeschlossen werden, um eine Funkenbildung durch versehentliches Erden zu verhindern.

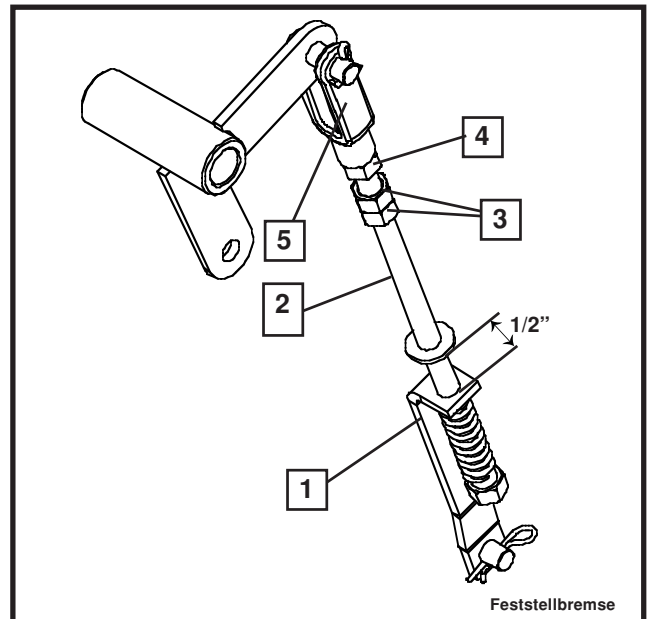
- Sitz anheben und nach vorne drehen.
- Die Klappen zu den Polen öffnen.
- Mit zwei 1/2-Zoll-Schraubenschlüsseln das SCHWARZE Batteriekabel lösen, dann das ROTE Batteriekabel.
- Mit einem 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel den Polschutz entfernen.
- Die Batterie vorsichtig aus dem Mäher nehmen.
- Eine neue Batterie einbauen, mit den Polen in der gleichen Position wie bei der alten Batterie.
- Polschutz wieder anbringen.
- Zuerst das ROTE Batteriekabel mit Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Pluspol anschließen.
- Das SCHWARZE Erdungskabel mit der verbleibenden Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Minuspol anschließen.
- Fest anziehen.
- Die Klappen zu den Polen schließen.
- Sitz senken.

FESTSTELLBREMSE EINSTELLEN

Vor der Einstellung:

Hinweis: Sicherstellen, dass der Bremsarm in das Bremszahnrad auf beiden Seiten greift. Sie können den Mäher schieben, damit er in das Bremszahnrad greift. Siehe Abb. 19.

- Bei deaktivierter Feststellbremse sollte die Feder auf beiden Seiten 2 3/4" aufweisen.
- Bei aktivierter Bremse sollte der Abstand zwischen Verbindungsstrebe und Sekundärgestänge auf jeder Seite 1/2" betragen.
- Ist dies nicht der Fall, lösen Sie die Mutter gegen das Traglager und drehen Sie das Sekundärgestänge mithilfe der Doppelmuttern, bis auf beiden Seiten ein Abstand von 1/2" erzielt wird. Siehe Abbildung 21.



ABBILDUNGBILD 21

1. VERBINDUNGSSTREBE
2. SEKUNDÄRGESTÄNGE
3. DOPPELMUTTERN
4. MUTTER
5. TRAGLAGER

EINSTELLUNG DER SPUR

Fährt der Mäher nicht gerade, den Luftdruck der Hinterreifen prüfen. Der empfohlene Druck ist 100 kPa. Führt der Mäher nicht gerade, wie folgt vorgehen. Die Spurtreue muss auf einer flachen und ebenen Beton- oder Schwarzdeckenfläche geprüft werden.

- **Der Mäher zieht nach rechts.** Den Luftdruck im rechten Hinterreifen um 14-20 kPa erhöhen oder den Luftdruck im linken Hinterreifen um 14-20 kPa senken.
- **Der Mäher zieht nach links.** Den Luftdruck im linken Hinterreifen um 14-20 kPa erhöhen oder den Luftdruck im rechten Hinterreifen um 14-20 kPa senken.

Spurtreue überprüfen und bei Bedarf mit dem Reifendruck justieren, bis der Mäher gerade läuft. Den empfohlenen maximalen Reifendruck von 165 kPa NICHT überschreiten.

Reifendruck für zukünftige Arbeiten notieren.

AUFBEWAHRUNG

Den Mäher am Ende der Saison – oder wenn er 30 Tage oder länger nicht benutzt wird – umgehend für die Aufbewahrung vorbereiten.



WARNUNG

Den Mäher niemals mit Benzin im Tank in einem Gebäude aufbewahren, wo die Dämpfe auf offenes Feuer oder Funken treffen können. Den Motor abkühlen lassen, bevor er in einem geschlossenen Raum aufbewahrt wird.

MÄHER

Wird der Mäher längere Zeit aufbewahrt, ist er von Schmutz, Fett, Laub usw. zu säubern und gründlich zu reinigen. In einem sauberen, trockenen Bereich aufbewahren.

- Den gesamten Mäher reinigen (siehe "REINIGUNG" im Abschnitt "Vom Kunden auszuführen" dieser Anleitung).
- Riemen überprüfen und bei Bedarf austauschen (siehe die Anweisungen zum Austausch der Riemen im Abschnitt "Wartung und Einstellung" dieser Anleitung).
- Schmieren gemäß dem Abschnitt "Vom Kunden auszuführen" dieser Anleitung.
- Sicherstellen, dass alle Muttern, Bolzen und Schrauben sicher angezogen sind. Bewegliche Teile auf Schäden, Bruch und Verschleiß untersuchen. Bei Bedarf austauschen.
- Alle rostigen und abblätternen lackierten Flächen ausbessern; vor dem Neuanstrich leicht abschleifen.

BATTERIE

- Vor der Aufbewahrung die Batterie voll aufladen.
- Nach einiger Zeit der Aufbewahrung kann es erforderlich sein, die Batterie neu aufzuladen.
- Um Rost und Energieleckage während langer Aufbewahrungszeiten zu verhindern, sollten die Batteriekabel gelöst und die Batterie gründlich gereinigt werden (siehe "BATTERIE UND BATTERIEPOLE REINIGEN" im Abschnitt "Vom Kunden auszuführen" in dieser Anleitung).
- Nach der Reinigung die Kabel nicht wieder anschließen und so aufbewahren, dass sie nicht in Kontakt mit den Batteriepolen kommen können.
- Wenn die Batterie vom Mäher zur Aufbewahrung ausgebaut wird, ist sie nicht direkt auf Betonboden oder feuchten Flächen aufzubewahren.

MOTOR

KRAFTSTOFFANLAGE

ES IST WICHTIG, WÄHREND DER AUFBEWAHRUNG DIE ENTSTEHUNG VON GUMMIABLAGERUNGEN IN WICHTIGEN KOMPONENTEN DER KRAFTSTOFFANLAGE ZU VERMEIDEN, Z. B. IM VERGASER, KRAFTSTOFFFILTER, KRAFTSTOFFSCHLAUCH ODER TANK. Die Erfahrung zeigt, dass Kraftstoffgemische mit Alkoholanteil (sog. Gasohol bzw. mit Ethanol oder Methanol) Feuchtigkeit anziehen, was zu einer Abscheidung und Bildung von Säuren während der Lagerung führt. Säuredampf kann die Kraftstoffanlage eines Motors während der Lagerung schädigen.

- Kraftstofftank leeren.
- Motor starten und laufen lassen, bis die Kraftstoffleitungen und der Vergaser leer sind.
- Niemals Motor- oder Vergaserreiniger im Kraftstofftank verwenden, da sonst dauerhafte Schäden entstehen können.
- Zur nächsten Saison neuen Kraftstoff verwenden.

HINWEIS: Kraftstoffstabilisator ist eine geeignete Alternative, um die Bildung von Kraftstoffablagerungen während der Aufbewahrung zu minimieren. Stabilisator dem Benzin im Kraftstofftank oder Kanister zufügen. Stets das Mischungsverhältnis auf dem Stabilisatorbehälter einhalten. Den Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen lassen, damit dieser den Vergaser erreicht. Bei der Verwendung von Kraftstoffstabilisator den Kraftstofftank und Vergaser nicht leeren.

MOTORÖL

Öl bei warmem Motor ablassen und durch sauberes Motoröl ersetzen (siehe "MOTOR" im Abschnitt "Vom Kunden ausführen" dieser Anleitung).

AUFBEWAHRUNG

ZYLINDER

- Zündkerze(n) entfernen.
- Knapp 30 ml Öl durch das Zündkerzenloch/
die Zündkerzenlöcher in den/die Zylinder
füllen.
- Zündkerzen montieren.
- Zündschlüssel für ein paar Sekunden auf
„START“ drehen, um das Öl zu verteilen.
- Durch neue Zündkerze(n) ersetzen.

SONSTIGES

- Benzin nicht von einer Saison bis zur
nächsten aufbewahren.
- Benzinkanister austauschen, wenn der
Kanister zu rosten beginnt. Rost und/oder
Schmutz im Benzin verursacht Störungen.
- Den Mäher möglichst im Haus aufbewahren
und abdecken, um ihn vor Staub und
Schmutz zu schützen.
- Den Mäher mit einer geeigneten
feuchtigkeitsdurchlässigen
Schutzabdeckung bedecken. Keinen
Kunststoff verwenden. Kunststoff kann nicht
atmen, wodurch Kondenswasser entstehen
und Ihr Mäher rosten kann.

WICHTIGER HINWEIS: NIEMALS DEN
MÄHER ABDECKEN, WENN MOTOR UND
ABGASBEREICH NOCH WARM SIND.

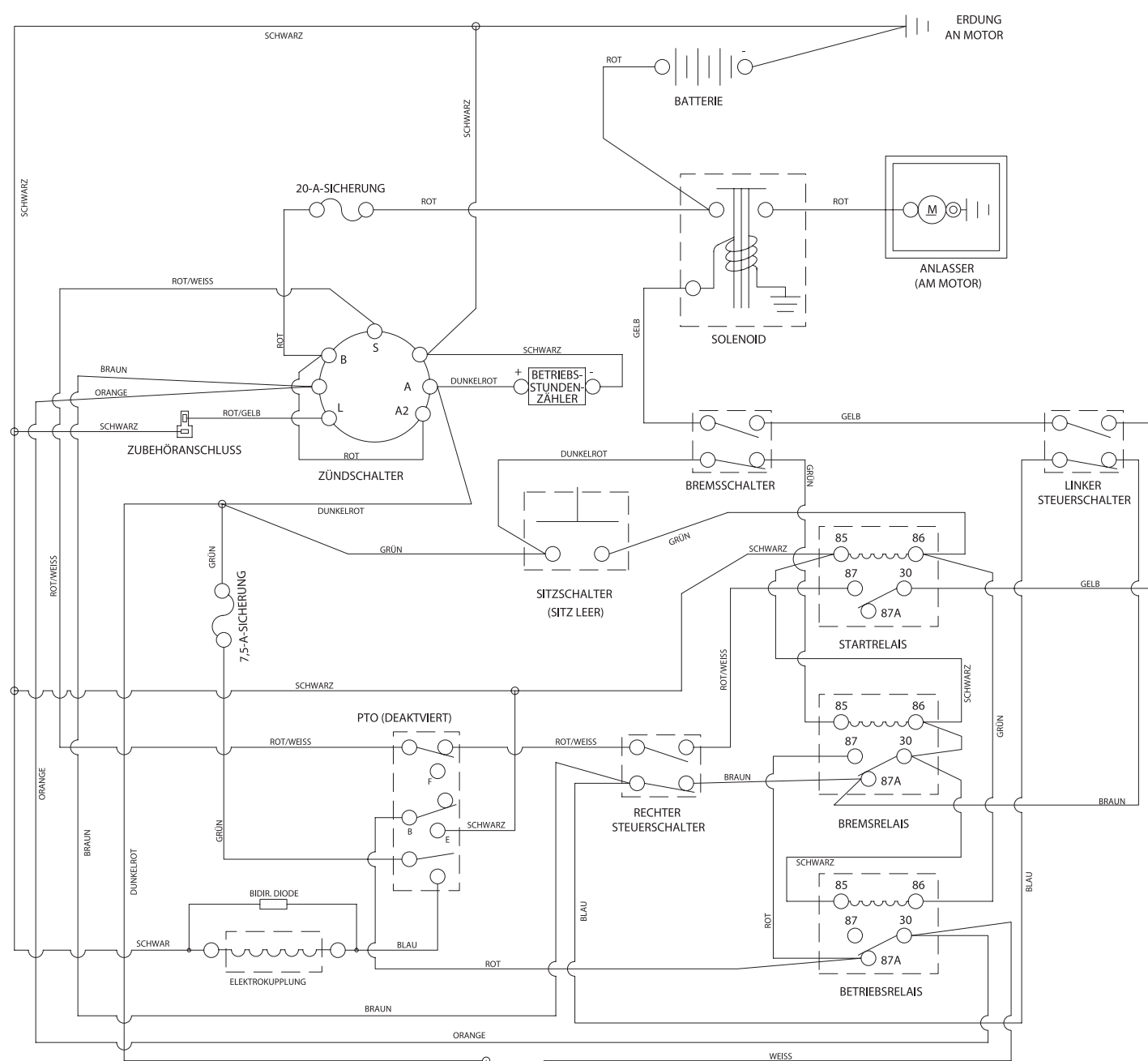
FEHLERSUCHPUNKTE

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
Startet nicht	1. Kein Kraftstoff mehr. 2. Motor hat keinen richtigen CHOKE erhalten. 3. Motor abgesoffen. 4. Zündkerze fehlerhaft. 5. Luftfilter verschmutzt. 6. Kraftstofffilter verschmutzt. 7. Wasser im Kraftstoff. 8. Verdrahtung lose oder beschädigt. 9. Vergaser falsch eingestellt. 10. Motorventile falsch eingestellt. 11. Extrem kalte Bedingungen.	1. Kraftstofftank füllen. 2. Siehe "MOTOR STARTEN" im Abschnitt "Fahrbetrieb". 3. Vor dem Startversuch einige Minuten warten. 4. Zündkerze austauschen. 5. Luftfilter reinigen/austauschen. 6. Kraftstofffilter austauschen. 7. Kraftstofftank und Vergaser leeren, Tank mit neuem Benzin füllen und Kraftstofffilter austauschen. 8. Sämtliche Verdrahtungen prüfen. 9. Siehe Motorhandbuch. 10. Eine autorisierte Kundendienstwerkstatt aufsuchen. 11. Siehe "MOTOR STARTEN" im Abschnitt "Fahrbetrieb".
Schwer zu starten	1. Luftfilter verschmutzt. 2. Zündkerze fehlerhaft. 3. Batterie schwach oder tot. 4. Kraftstofffilter verschmutzt. 5. Kraftstoff alt oder schmutzig. 6. Verdrahtung lose oder beschädigt. 7. Vergaser falsch eingestellt. 8. Motorventile falsch eingestellt.	1. Luftfilter reinigen/austauschen. 2. Zündkerze austauschen. 3. Batterie neu laden oder austauschen. 4. Kraftstofffilter austauschen. 5. Kraftstofftank leeren und mit neuem Benzin füllen. 6. Sämtliche Verdrahtungen prüfen. 7. Siehe Motorhandbuch. 8. Eine autorisierte Kundendienstwerkstatt aufsuchen.
Motor dreht sich nicht	1. Bremspedal nicht gedrückt. 2. Zusatzgerätekupplung eingerückt. 3. Batterie schwach oder tot. 4. Sicherung durchgebrannt. 5. Batteriepole verrostet. 6. Verdrahtung lose oder beschädigt. 7. Zündschalter defekt. 8. Magnetventil oder Anlasser defekt. 9. Fahreranwesenheitsschalter defekt.	1. Bremspedal drücken. 2. Zusatzgerätekupplung ausrücken. 3. Batterie neu laden oder austauschen. 4. Sicherung austauschen. 5. batteriepole reinigen. 6. Sämtliche Verdrahtungen prüfen. 7. Zündschalter prüfen/austauschen. 8. Magnetventil oder Anlasser prüfen/austauschen. 9. Eine autorisierte Kundendienstwerkstatt aufsuchen.
Motor klickt, startet jedoch nicht	1. Batterie schwach oder tot. 2. batteriepole verrostet. 3. Verdrahtung lose oder beschädigt. 4. Magnetventil oder Anlasser defekt.	1. Batterie neu laden oder austauschen. 2. batteriepole reinigen. 3. Sämtliche Verdrahtungen prüfen. 4. Magnetventil oder Anlasser prüfen/austauschen.
Leistungsverlust	1. Mäht zu viel Gras/zu schnell. 2. Gashebel in "CHOKE"-Stellung. 3. Ansammlung von Gras, Laub und Unrat unter dem Mähdeck. 4. Luftfilter verschmutzt. 5. Ölstand niedrig/Öl verschmutzt. 6. Zündkerze defekt. 7. Kraftstofffilter verschmutzt. 8. Kraftstoff alt oder schmutzig. 9. Wasser im Kraftstoff. 10. Zündkerzendraht lose. 11. Motorluftgitter/Rippen verschmutzt. 12. Schalldämpfer verschmutzt/verstopft. 13. Verdrahtung lose oder beschädigt. 14. Vergaser falsch eingestellt. 15. Motorventile falsch eingestellt.	1. Größere Schnitthöhe wählen/Geschwindigkeit reduzieren. 2. Gashebel einstellen. 3. Unterseite des Mähergehäuses reinigen. 4. Luftfilter reinigen/austauschen. 5. Motorölstand prüfen/Öl wechseln. 6. Zündkerze reinigen und Spalt neu einstellen oder austauschen. 7. Kraftstofffilter austauschen. 8. Kraftstofftank leeren und mit neuem Benzin füllen. 9. Kraftstofftank und Vergaser leeren, Tank mit neuem Benzin füllen und Kraftstofffilter austauschen. 10. Zündkerzendraht anschließen und festziehen. 11. Motorluftgitter/Rippen reinigen. 12. Schalldämpfer reinigen/austauschen. 13. Sämtliche Verdrahtungen prüfen. 14. Siehe Motorhandbuch. 15. Eine autorisierte Kundendienstwerkstatt aufsuchen.
Übermäßige Vibration	1. Messer verschlissen, verbogen oder lose. 2. Messerdorn verbogen. 3. Teil(e) lose/beschädigt.	1. Messer austauschen. Messerbolzen anziehen. 2. Messerdorn austauschen. 3. Lose(s) Teil(e) anziehen. Beschädigte Teile ersetzen.

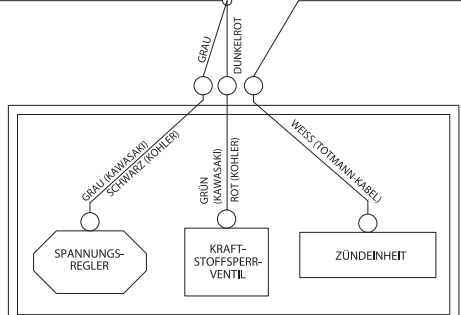
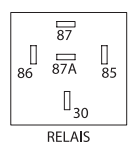
FEHLERSUCHPUNKTE

PROBLEM	URSACHE	BEHEBUNG
Motor läuft weiter, wenn der Fahrer den Sitz verlässt	1. Defektes Fahreranwesenheitssystem.	1. Verdrahtung, Schalter und Anschlüsse prüfen. Falls nicht behoben, eine autorisierte Kundendienstwerkstatt aufsuchen.
Schlechter Schnitt – unregelmäßig	1. Messer verschlissen, verbogen oder lose. 2. Schneidwerk nicht parallel. 3. Ansammlung von Gras, Laub und Unrat unter dem Mäher. 4. Klingengehäuse verbogen. 5. Verstopfte Belüftungslöcher im Mähdeck durch Ansammlungen von Gras, Laub und Unrat um das Klingengehäuse.	1. Messer austauschen. Messerbolzen anziehen. 2. Schneidwerk parallel einstellen. 3. Unterseite des Mähergehäuses reinigen. 4. Klingengehäuse austauschen. 5. Um das Klingengehäuse reinigen, um die Belüftungslöcher zu öffnen.
Mähermesser rotieren nicht	1. Hindernis im Kupplungsmechanismus. 2. Mäherantriebsriemen verschlissen/beschädigt. 3. Spannrolle hängt. 4. Klingengehäuse hängt.	1. Hindernis entfernen. 2. Mäherantriebsriemen austauschen. 3. Spannrolle austauschen. 4. Klingengehäuse austauschen.
Mangelhafter Grasauswurf	1. Motordrehzahl zu niedrig. 2. Fahrgeschwindigkeit zu hoch. 3. Nasses Gras. 4. Schneidwerk nicht parallel. 5. Reifenluftdruck niedrig/ungleichmäßig. 6. Messer verschlissen, verbogen oder lose. 7. Ansammlung von Gras, Laub und Unrat unter dem Mäher. 8. Mäherantriebsriemen verschlissen. 9. Messer nicht korrekt installiert. 10. Verwendung ungeeigneter Messer. 11. Verstopfte Belüftungslöcher im Mähdeck durch Ansammlungen von Gras, Laub und Unrat um das Klingengehäuse.	1. Gashebel in die Stellung "SCHNELL" bringen. 2. In niedrigere Geschwindigkeit wechseln. 3. Vor dem Mähen das Gras trocknen lassen. 4. Schneidwerk parallel einstellen. 5. Reifen auf korrekten Luftdruck prüfen. 6. Messer austauschen/schleifen. Messerbolzen anziehen. 7. Unterseite des Mähergehäuses reinigen. 8. Mäherantriebsriemen austauschen. 9. Messer mit der Schneide nach unten einbauen. 10. Durch in dieser Anleitung angegebene Messer ersetzen. 11. Um das Klingengehäuse reinigen, um die Belüftungslöcher zu öffnen.
Batterie lädt nicht	1. Batteriezelle(n) fehlerhaft. 2. Kabelanschlüsse fehlerhaft. 3. Regler defekt (falls vorhanden). 4. Lichtmaschine defekt.	1. Batterie austauschen. 2. Alle Anschlüsse prüfen/reinigen. 3. Regler austauschen. 4. Lichtmaschine austauschen.
Antriebsverlust	1. IZT-Umleitungsgestänge in Umleitungsposition. 2. IZT-Riemen verschlissen, beschädigt oder gebrochen.	1. IZT-Umleitungsgestänge im Antrieb einkuppeln. 2. IZT-Riemen austauschen.
Fehlzündung wenn Motor auf "OFF"	1. Gashebel nicht in Stellung "LANGSAM" für 30 sek vor dem Abstellen des Motors.	1. Gashebel in Stellung "LANGSAM" bewegen und vor dem Abstellen des Motors 30 sek leerlaufen lassen.

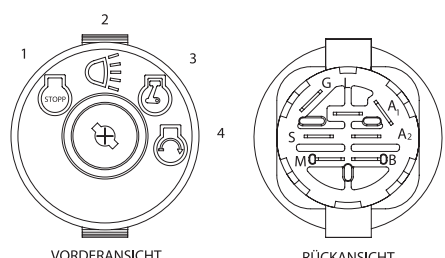
SCHALTPLAN



PTO-SCHALTER	
POSITION	KREIS
AUS	C + G, B + H
EIN	C + F, B + E, A + D



MOTOR
(DETAILS SIEHE MOTORHANDBUCH)



ZÜNDSCHALTER			
POSITION	FUNKTION	KONTAKT 1	KONTAKT 2
1	AUS	M+G+A ₁	KEINER
2	EIN+ASS.	B+A ₁	L+A ₂
3	EIN	B+A ₁	KEINER
4	START	B+S+A ₁	KEINER



114 03 24-51



2005W12